



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

187 (11.7.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-48750

Oppurul-WAnspur

3n ber Pofififte eingetragen unter Rr. 2388.

50 Big. monatlich. Bringerlohn 10 Big. monatlich, durch dir Boft beg, incl. Boftanj-ichlag Mt. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reffamen-Beile 60 Big Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big

922. 187. (aclephon-Mr. 218.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal.

Umts. und Areisverfündigungsblatt

Erideint wochentlich fieben Dal.

Belefenfte nub verbreiteifte Zeitnug in Mannheim und Amgebung.

Telegramm-Abreffe:
..Journal Maunbeim."
Betantwortlich:
In zeitweiliger Abweienheit best Chef.Redafteurs Julius Kan:
Ernft Muller,
für den Inferateniheit:
Karl Apfel.
Kotationsbrud und Serlag det
Dr. D. Haas'fden Buchs
denderei.
(Das .. Wannbeimer Jaurnal" (Das "Mannheimer Journal" ift Eigenihum bes fathelifden Burgerholpitals.) fammtlich in Mannheim.

Samftag, 11 Juli 1891.

Als eine "Wahlparole"

betrachtet bie "Frankfurter Beitung" bie von ben Bortführern ber babifchen nationalliberalen Bartei bringenb befürmortete Bertheibigung ber Boltsicule, gegenüber bem Unbrangen ber Ultramontanen; bas bemofratifche Blatt befindet fic babei in Uebereinstimmung mit ben Anfchauungen bes leitenben babifden Centrumsorgans. Go fonberbar biefe Bleichmäßigteit ber Befinnungen bei Blattern ber bemofratifden unb ultra-montanen Barteirichtungen auf ben erften Blid erfdeinen tonnte, fo wenig überrafdenb ift fie es in Birtlichteit für ben aufmertfamen Beobachter ber politifden Berbaltniffe im Allgemeinen und ber babifchen insbesonbere. Man hat fich nachgerabe an bie wibernaturliche Berbinbung ber bemofratifchen Wortführer mit bem Ultras montanismus gewöhnt und nimmt es als eine unabanberliche Thatfache bin, bag in biefer burch ben gemeinfam gegen bie nationalliberale Bartei jur Goau getragenen bag ju Stanbe gebrachten Berbinbung bie Demofratie nur ber jum blinben Beborfam veruribeilte Bertragsichliegenbe geworben ift. Diefe Berabmurbigung ber bemotratifch-freifinnigen Bortfubrer unter ben Billen bes Ultramontanismus fonnte ber nationalliberalen Bartei völlig gleichgiltig fein, wenn nicht burd bas Bufammengeben ber beiben ichmary-rothen Barteiführer wirflich ber Bestanb unferer freiheitlichen Ginrichtungen auf bie Dauer gefährbet wurbe. Es fallt uns gewiß nicht ein, ber bemofratifch-freifinnigen Bartei 3. B. irgenbwelche 216fichten jugufdreiben, bie ben Beftanb unferer Bolfofdule in Frage ftellen tonnten und infoweit bat auch bie "Grantf. Zeitung" Recht, wenn fie bie bemotratifchefreifinnige Partei gegen folde Unterftellungen vertheibigt. Es muß jeboch barauf hingewiesen werben, bag nie-mals von nationalliberaler Seite eine berartige Beichulbigung gegen bie bemofratifchfreifinnige Bartei allein erhoben worden ift, man bat nur, und bas mit vollem Rechte, auf bie Befahr verwiefen, welche infolge bes Bufammengehens ber linksliberalen Barteien mit ben geschworenen Feinden ber gemischten Goule, ben Ultramontanen, und ber bierburch ben letteren gu Theil merbenben thatiachlichen Berftartung ben freibeitlichen Errungenicaften ermachien muß.

Mis im vorigen Sabre bie finteliberalen Parteien nur jum 3mede ber Bertrummerung bes Rartells ein Bahlbunbnig mit ben Ultramontanen thatfachlich eingingen, bieg es auch immer: es fei feine Gefahr vorhanden, man wolle und werbe burch biefe Sattit bas Centrum nicht ftarten. Go tam es, bag tros ber auf ibre Ranbibaten entfallenben boch ften Stimmengahl bie nationalliberale Bartei in Baben ihre Reichstagsmanbate verlor unb bas Centrum Dant bemotratifch-freifinniger Unterftuhung als ber Ausbruck ber gefälfchien Bolfsmeinung bie Bertretung bes babifden Bolfes im Reichstage übernahm. Benn jest wieber von bemofratifch-freifinniger Geite betheuert wirb, bag teine Befahr fur bie gemifchte Schule und anbere, allerbinge von ber fo febr geschmabten nationals liberalen Bartei gefcaffenen freiheitlichen Errungenicaften gu befürchten fei, weil ja bie ultramontane Bartei feines megs bie Dehrheit in ber zweiten babifchen Rammer erringen merbe, fo gengt bas von einer politifchen Rurgfichtigfeit, welche geeignet ericeint, Goaben angurichten. Gine mieberholt burch bemofratifch-freifinnige Bablunterftubung erfolgte Berftarfung ber ultramontanen Rammerfrattion mare eine beigenbe Gatire auf bie Bergangenbeit ber Demofratie, und man muß es mabrhaftig porlaufig bezweifeln, bag bie Unbanger ber bemofratifch-freifinnigen Bartei in Baben jum zweitenmale gewillt fein follten, mit ber volligen Berleugnung liberaler Grunbidge ben Gegnern ber Freiheit und ber Boltsaufflarung, ben Ultramontanen, bie Raftanien aus bem Bablfeuer gu bolen; bie Erfenntnig von ber Schablidteiteiner folden Bolitit wird fich innerhalb ber Reiben ber bemofratifchireifinnigen Bartei trop ber Artifel ihrer geargerten Pregorgane Bahn brechen muffen.

Eine merkwirdige Alebereinflimmung

in ber Bebaublung internationaler, Rrieg ober Frieben betreffenber Angelegenheiten macht fich in ber patifanifchen, frangofifchen und einem Theile ber beutiden fogialbemofratifchen Breffe bemertbar. Bir baben legthin einen Artifel bes anerfannten vatifanifden "Offervatore romano" im Mortlaute wiebergegeben, ber, weil er bie Enbgiele ber vatifanifden Bolitif in menig geschickter Beije verrieth, von ber beutichen Centrumspreffe verleugnet murbe und |

bem man mit bem Sinmeife, bag man es bier nur mit einer vereingelten Unficht gu thun babe, jebe Bebeutung abzusprechen versuchte. Run melbet fic aber jum größten Leibmefen unferer ultramontanen Breffe ein zweites romiiches Blatt gum Borte, bas ebenfalls aus bem Batifan mit politifchen Berichten verfeben wirb und fomit febr mohl mit ben bort berrichenben Unichanungen vertraut ift. Diefes Blatt, ber "Moniteur be Rome" unterftust bie Musfahrungen feines patitanifchen Collegen, inbem es bas italienifche Bolf bireft gur Revolution aneifert, bamit bem Dreibund ein balbiges Enbe bereitet merbe. Der "Moniteur be Rome" ichreibt: "Der (Friebens-) Bund ermurgt und erftidt Italien immer mehr Diefe (im Friedensbunde verforperte) Bolitit murgle nicht im Lanbe, ibre Rraft nehme fie nur aus bynaftifden und diplomatifchen Intereffen. Die Boltsmaffen blidten auf bie Regierung und wenn fie faben, bag bie ichmeren, bas Sand gu Boben brudenben Laften nur bagu ba feien, bamit Italien bie aus Berlin und Wien tommenben militarifden Befehle vollziehe, bann erfaffe biefe Boltsmaffen blinbe Buth gegen ihre jegige Regierung und es nabe ber Tag, an meldem bie Revolution ibr Saupt erheben merbe." Go prebigt ein vatifanifdes Blatt ben Sag gegen ben Friebensbund und ermuntert bas italienifche Bolt gur Revolution! Ift bas vielleicht auch nur geine vereinzelte Stimme" und es ift nicht mertwurbig, bag biefe "vereinzelten Stimmen" immer wieber aus bem Batifan ertonen ?1

Gin murbiges Seitenftud ju biefer Meugerung eines gegen bie Regierung und bas Dberhaupt begenben ultramontanen Blattes bilbet ein Artifel ber fogialbem ofratifden "Berliner Bolfeiribune". Diefes ehren-werthe Blatt behauptet, bag "ber gange Dreibund feinen Dreier werth ift" und es verrath feine innerften Gebanten, inbem es weiter u. A. fcreibt : "Wenn man im Bolfe bas Bewußtfein machruft, bag es nicht als nationale Sammelheerbe in ben Rrieg giebt . . . " Und bamit man nicht etwa auf ben Gebanten tommen tonnte, man habe es bier mit einer ,, vereinzelten" fogialbemofratifchen Stimme ju thun, erflatte por menigen Tagen herr Bebel in einer Berliner Bolteversammlung unter bem lebhaften Beifall ber Menge, bağ ber fogialbemofratifche Parteiporftanb bie jungft vom "Genoffen" Bollmar gehaltene Rebe migbilligt habe und ihn am Barteitage gur Rechenicaft gieben merbe" Und mas hatte ber "Genoffe" Bollmar verbrochen ? Er hat u. II. gefagt, bag ber Dreibund feinesmegs gu Ruftungen zwinge und bag auch er ibn als Stupe bee Friebens betrachte. Und ob blefer "Ungehenerlichkeit" foll "Genoffe" Bollmar gur Rechenicaft gezogen merben! Es ift nicht unintereffant, bie "vereinzelten" Stimmen aus bem Batifan und bem fogialbemofratifchen Lager gu boren. Ift bie Delobie auch nicht neu, fo ift boch Uebereinstimmung in ber Tonart mertwurbig.

Das dentiche Kaiferpaar in England.

London, 10. Juli. Die gange City ift bereits anlaglich bes Befuches bes Raifers unb ber Raiferin in GuilbSall feitlich gefdmudt. Die Borbereitungen übertreffen alles, mas London in biefer Art feit vielen Jahren gefeben bat, bie Stragen find mit Laubgewinden, Bannern und Inidriften gefdmudt, welche Begrugungereben in beutider und englischer Sprache enthalten. Infanterie und Cavallerie bilben auf bem gangen Wege vom Budinghampalafte nach ber Gity Reiben. Der Bagenvertebr ift icon gefperrt, bie Stragen find mit einer großen Menge Rengieriger bicht gefüllt und bie überans reichgeschmudten Genfter von Buidauern bidt befett, melde von allen Seiten berbeigetommen finb, um bos Baffiren bes Wagenjuges anguieben. Das Innere ber Builbhall bietet ein practivolles Bilb bar. Um Bormittag hielt ber Raifer über bie Freiwilligen von Westminifter eine Revue ab. Um Lund in Guilbhall nehmen auch bie Raijerin, alle anmejenben Pringen und Pringeffinnen, fowie bas biplo. matifche Corps theil.

London, 10. Juli. Beim Frabftud in Guilbhall brachte ber Lordmanor ben Trinffpruch auf bie Ronigin, fobann einen folden auf bas Raiferpaar aus. Bu bem Raifer gewenbet, fagte er: Enre Majeftat erwies fic als ber murbige Rachfolger bes ehrmurbigen Grogvaters, bes großen Grunbers ber beutiden Ginbeit. Bir haben Guer Majeftat mertmurbige torperliche und geiftige Thatigleit und ben unermublichen Gifer in Allem, mas bie werbe ich - faste er - fiets fomeit es in meiner Racht

Boblfabrt bes Boltes forbern tonnte, mit Bewunderung beobachtet. Er ichlog bantenb fur ben Raiferbefuch.

London, 10. Juli. Bu bem beutigen Gitnfeft trug bie Ginlabungefarte in ber Mitte bas Bilbnig bes Raiferpaares, umgeben von britifden und beutiden Sahnen. Rechts baneben mar bas Berliner Schlog, links bas Schlog ju Binbfor und barunter bie Siegesfaule und bas Friedrichbentmal gu feben, unten ericienen Schlog Deborne und bie Guilbhall. Die Galabamen und bie Gafte versammelten fich an ber Bibliothet und ber Empfang verlief abnlich wie im Rovember beim Groffnungsbantett bes neuen Lorbmayors. Das Bublifum vertheilte fich auf beibe Geiten ber Bibliothet. Gegen 11/2 Uhr traf ber taiferliche Wagen ein. Unter ben Rlangen ber Rationals humne nabte bas Raiferpaar. Der Raifer im meißen Roller bes Regiments Barbes bu Corps mit bem Ablerbelm, geschmudt mit bem blauen Banbe bes Sofenbandorbens, bie Raiferin in grauer Robe mit mattrothem Brufteinfat. Beibe Dajeftaten traten vor ben Tifc mit bem Abregtaftden, binter welchem ber Lorbmanor franb, links bie Raiferin, ber Bring von Bales, bie Bringeffin Chriftian, ber Bergog und bie Bergogin oon Chinburg und bie Bergogin von Albang, rechts ber Raifer und bie Bringeffin von Bales. Dann wurben ber Raiferin unb ber Bringeffin prachtige Strauge überreicht, worauf ber Recorber, ber Stabtrichter ber City, in Burpur unb Periide, ichier gitternb, bie Abreffe verlas.

Der Raifer verbeugte fich und legte bie Abreffe binter fich auf ben Stubl, worauf ber Lorb-Dagor bie Sammethulle abnahm und bas golbene Raftchen bloglegte. Die Abreffe und bie faiferliche Antwort murbe ben Annalen ber Gity einverleibt. Das golbene Raftden, welches bie Abreffe umichließt, ift ein großes Runftwert und in ben Wertfiatten von Mappin Brothers angefertigt. Der Dettel ift vergiert mit gothischem Laubmert und ber alles gorifden Figur ber Gity von London, welche in ber Rechten ben Merturftab, in ber Linten ben Bappenichilb ber City balt. Um ben Ranb bes Raftchens giebt fich gothifder Blumenfdmud, unterbrochen von feche beutiden Ablern. Das beutiche Bappen giert bie Mitte. Die Seitenfelber enthalten fymbolifche Figuren in Golb auf blauem Schmelgrund, ferner bie Greigniffe, bie gur englifd bentiden Freunbicaft fuhrten, wie bie Beirath ber Konigin und bes Bringgemable und bie Bermablung bes weiland Rronpringen mit ber Pringeffin Bictoria. Muf ben unteren Eden treten vier Greife, Die Bappenthiere ber Gity, hervor, beren Augen von Diamanten blipen. Das Raftchen ruht auf einer Gichenplatte, bie mit blauem Sammet überzogen ift. Auch ber ichnigenbe Raften ift mit blauem Sammet überzogen.

London, 20. Juli. Rach bem Frubftud gebot ber Touftmeifter Stillichmeigen fur ben Borbmapor, worauf biefer gunachft bie Gefunbbeit ber Ronigin mit marmen Worten ausbrachte, bann bie bes Raifers und ber Raiferin. Er fagte:

"Ich habe die Eine, jest die Gesundheit unferer Gafte auszubringen. Die Londoner City hat oft Gelegenheit gehabt, lönigliche Gafte zu bewirthen, aber die heutige Gelegenheit bat vervorragendes Interesse, insosern als Em Majestät ein bat bervorragendes Interesse, insosern als Em Majestät ein Sohn der Tochter der Königin ist. England wird nie der gessen, das Deutschland ihm den erlauchten Prinzgenahl ichenkte, der stets den Ramen Alberts des Guten tragen wird. Sie sind auf den Thron des größten europäsichen Keiches gelangt, ein würdiger Rachfolger Ihres großen Brohvaters, der die Einheit Deutschlands schus, ein Sohn des ebenso ausgezichneten Kaisers Friedrich. Wir haben mit großem Interesse Ihre publische und geistige Beweglichkeit bewundert, sowie die Sorgialt, welche Sie der Bohlsahrt des Bolkes widmen. Mit besonderer Dankbarkeit erinnern wir uns Ihrer so glucklichen Bemindungen um die Wahrung des Friedens und die Beobachtung der bestehen Vertrage. Die Freundschaft zwischen England und Deutschland ist sehr alt. Die Geschichte kennt saft keine seindlichen Bulammenstöße. Sie Weichichte kennt fant keine feinblichen Zusammenftoge. Sie haben gemeinsames teutonisches Blut und haben gujammen für die Freiheit gestritten. Wie verfichern Ew. Majeftat, daß wir Sie und Ihre hohe Gattin bier bewillfommnen und Ihnen guten Empfang wünschen. Sie haben gezein, vaß Sie nicht allein ein Kaiser bem Wort nach, sondern auch in ber That find."

Darauf brachte ber Lorbmanor bie Befunbbeit bes Raiferpaares aus, welche mit langanbauernbem Surrab getrunten murbe.

In feiner Antwort auf die Abreffe bes Borbmapore in ber Builbhall bantt ber Raifer berglich fur bas "warme Billfommen feitens ber Burger ber alten eblen Detropole" und fügt bingu, er babe fich in bem reigenden ganbe ftete gu Saufe gefühlt. Als Entel ber eblen Ronigin, beren Rame ihm ftete eine liebe Erinnerung bleibe, beren Beisheit groß und beren Regierung England bauernben Segen berlieben,

liegt, Die hiftorifde Freundichaft gwifden beiben Rationen bemabren. Ich fuble mich ermuthigt, wenn ich febe, wie weife und fahige Danner mit Ernft und Ehrlichfeit meine Abfichten wurdigen. Dein Biel ift bor allem auf Die Aufrechterbaltung bes Friedens gerichtet! Der Frieden allein tann Bertrauen einflogen fur bie Entwidlung ber Biffenicaft, ber Runft, bes Sandels und bie Lofung aller großen Brobleme. 3d werbe mein Beftes thun, Die guten Begiehungen gwifden Deutschland und ben anderen Rationen gu erhalten und gu ftarten. 3d bin ftete bereit, in gemeinfamer Urbeit fur ben friedlichen Fortidritt und ben freundichaftlichen Berfebr gur Borderung ber Civilifation mich mit Ihnen gu vereinen.

Der Lordmanor antwortete furg. Damit folog bie Beier. Der Raifer batte feine Rebe mit volltommenem englischen Accent verlefen, aber mit etwas rouber milis tarifder Stimme, mas ben Worten eine frembartige Farbung gab. Uebrigens mar er bis in bie fernften Eden bes Saales bin vernehmbar,

London, 10. Juli. Dem Raiferguge vom Budinghampalaft nach ber Guilbhall folgten fammtliche Bringen. Bor ber Guilbhall wurde ber Raifer unter Glodengelaute felerlichft empfangen. Auf bem gangen Bege und in allen benachbarten Stragen maren bie Laben geichloffen, überall murbe ber Raifer von ber Menfchenmenge jubelnb begrußt, Der Raifer außerte nach leberreichung ber Abreffe, er bante beftens ber Corporation ber City und hoffe, biefelbe merbe unter ber rubmreichen Regierung feiner geliebten Grogmutter ftets gebeiben. Es beißt, ber Raifer fei über feine Aufnahme fo erfreut, dag bie Abreife von Chinburg von Montag frag auf Montag Abend verfcoben morben fei. Das Better ift prachtvoll.

Aus Stadt und Sand.

* Mannheim, 11. Juli 1891

Dofbericht. Die Großt. Herrschaften seierten vorgestern auf Schloß Baben den Geburtstag des Erbgroßberzugs in sieller Zurückgezogenheit, batten aber zur Tafel etnige Bersonen des Dositaates aus Karlsruße und ebenso einige in Baden anweiende Bersonlichkeiten eingeladen. Aus Sylt von Westerland, wo sich der Erbgroßberzog und die Erbgroßherzogin befinden, trasen sehr befriedigende Nachrichten ein; das Wetter war so günstig, daß dieselben einen Ausklug unternehmen konnten. Deute, Samidag, den 11. diesen der Großberzog und die Großberzogun nach Schloß Mainau zu längerem Aufenthalt. Dieselben sind begleitet von der Hofbame Kreim von Gauling, dem hofmarichall von der Hofdame Frein von Gayling, dem Hofmarichall Grafen Andlaw, dem Ffingeladjutanten Oberftlieutenant Müller, dem Legationsrath Dr. Freiherr von Babo und dem Kabineis-Sefretar von Chelius.

Bur Ansbildung von Turnlehrern für Die Weitelichnen wird vom 3 bis 29. Angunt 1. 3. an der Großt. Turnlebrerbildungsanftalt in Karlsrube ein Turnlurs abgedalten, an desien erfter Sälfie auch Bollsichullebrer sich betheiligen sonnen. Diejenigen Behrer an Mittel- und Bollsichulen, welche an dem Kurje theilnehmen wollen, haben ihre Weldungen durch Bermittelung ihres Dienstvorstandes bezw. Derbungen durch Bermittelung ihres Dienstvorstandes bezw. ber vorgesepten Kreisschulvistatur bei Großb. Oberschulrativ einzureichen, sosern der von ihnen zu Kaibe gezogene Arzt ihre Theilnahme an den Anstrengungen des Kurses für underbeuklich ertfärt. Für den Erfolg des Aurses in erforderlich, daß die Theilnehmer schon eine gewisse turnerische Fertigkeit mitbringen und mit dem Untereichtsverfahren einigermaßen bekannt sind. Die Zulasiung zum Kurse wird den einzelnen Lehrern noch bekannt gegeben werden.

Abeilung des hiefigen Landgerichts. Bu diefer Angelegenheit wird dem "Schw. Mert." aus Karlsruhe von anscheinend unterrichteter Seite geschrieden: "Die Errichtung einer besonderen Kammer für Handelssachen in heibelberg icheint noch nicht in einem so weitgehenden Stadium der Berwirklichung zu sein, wie dies einige neuerliche Zeitungsberichte vermutben ließen. Die Berbindungen zwischen Seidelberg und Mannheim find berart, bag man nicht ohne gwingenbe Gründe zu einer Reuorganisation ichreiten wird, die aller-bings zugleich eine wünschenswerthe Entlastung des febr über-lafteten Mannheimer Band- bezw. Handelsgerichts bieten würde und auch manchen Heidelberg. Eberbacher Wünschen entgegenkommt. Bei einer Angahl von Gemeinden hat sich inden auch schon der Bunsch gezeigt, bei Mannheim zu ber-bleiben."

"Jobannistriebe" geigen fich jest maffenhaft an Baumen und Strauchern und machen fich burch ihre junge hellgrime Belaubung ben alteren, tiefbuntelgrinen gegenüber auffällig bemertbar. Ihre Entftebung erfolgt burch bas ameite, auffallig bemerkbar. Ihre Entstehung erfolgt durch bas zweite, babin, den lammtlichen biefigen Bereinen eine Line zum Eine legtgestellten Rechnung alljährlich um Johanni stattfindende Aufsteigen des Saftes, zeichnen eines Beitrags vorzulegen, welcher jedoch nicht unter bermögen 3,688,530 Di

feutileton.

Berliner Dalers ein intereffantes Beifpiel ergabit. Der

Rronpring hatte bie Abficht, eine Dede in feinem Balais neu ausschmuden gu laffen, und mandte fich baber an ben Direftor

bes Runftgewerbemufeums mit ber Anirage, ob berfelbe ibm wohl einen begobten Schuler fibr jene Arbeit empfehlen tonne. Die Antwort laute: Einen jungen Runftler mußte ich wohl,

aber ber bient augenblidlich beim Militar. Bald barauf erhielt ber im gweiten Jahre feiner Dienfigeit ftebenbe Maler Die Aufforderung, fich im Kronpringlichen Balais einzufinden. Bunacht batte er einen Entwurf berguffellen, ber beim Rron-

pringlichen Baare lebhaiten Beifall fant. Dann murbe er

wenn wir nicht irren, auf jeche Wochen — von den Dienst-leistungen entbunden, um nun auch die Dede nach jeiner Kom-position perfonlich auszuführen. Der Kronprinz überraschte ben jungen militärischen Waler wiederholt bei der Arbeit und

freute fich, wie ihm Alles jo ichnell von ber Sanb ging; er beranlaßte, daß ber junge Runiller, ber in ber Raferne mounte, am Abend unbeschränften Uelaub erhielt. Ale bann bie Aus-

am Abend anderschieften tetland erziett. Ale dann die Aus-malung der Decke vollendet war und deim Kronprinzenpaare die reichste Anerkennung gesunden datte, kehrte der Kanister au feinem Regimente zuruch; aber ichon in den nächsten Tagen kam von oben berad die Debre, daß der p. p. X. zu entlassen jet. So waren ihm nadezu anderthald Jahre geschenkt, und er konnte sich nun mit neuem Eiser seiner Kunst widmen. Da

mit mar aber bie liebenswirdige Garjorge bes Rronpringen

noch lange nicht gu Ende, er verlor ben begabten jungen Maler niemals aus ben Augen und hatte bie Freude, bag berfelbe mit feinen Auftragen und Berfen Schritt für Schritt immer größere Erfolge errang. Schon langft ift er Bebrer in ber Anftalt, an ber er felbft feine Ausbildung empfangen

hat; er hat wiederholt und noch in biefem Sommer burch glungende, große Darftellungen von fich reben gemacht und

wurde wor nicht langer Beit burch ben Titel . Brofeffor" aus.

- Wie Kaiser Friedrich die Künftler zu fördern

nachbem ber erfte Saftflug von ber Bilbung ber Bluthen und ungen Früchte abforbirt murbe. Es find dies biefelben 3me Die im Spatjabre juweilen noch vollig entwidelte Blutben ecycniden

fierzt ploglich befinnungslos gusammen, mit bunfelrothem Untlig, trodener, beiger Saut und ftarrem Blid. Der Bluttreislauf liegt barnieber, ber Buls ift flein, beichleunigt und taum zu fuhlen, die Athming ift schnell und oberflächlich, zuweilen mit ichnarchenben Beraufden verbunben-Dilfe thut Roth, wenn nicht balbiger Tob burch Berglahmung eintreten foll. Dem Dibidlag felbst geben Borboten voraus, beiße Saut, zuweilen heitiger Schweiß, trodene Bunge, Bruftbeffemmung, Schwindel, Benommenbeit, Abgeschlagenbeit, die Sinne find abaeflumpft, Die Stimme verandert, bat ben Rlang verloren. Ueberhitung bes gangen Korbers und Einbidung bes Blutes burch ftarte Schweifabionberung find die bouptiachlichften Urfachen bes Sitifchlages. Darum lagere man einen berartig Bewußtlofen an einen fühlen, ichattigen Ort, mit erhöhtem Oberforper; öffne und entferne bie Bleiber und begieße den Verunglischen ausgiebig mit frischem Wasser ober widle ibn wenigstens in nasse Tücker ein. Auch gebe man ihm Wasser in großen Mengen zu trinken, wenn er zu schlucken vermag. Ebeniuell ist die künftliche Aihmung anzuwenden und mit Reigmitteln aller Urt (Reiben und Barften ber Saut, Miechmitteln, Kigeln der Rafe) vorzugeben, wenn bas Leben au erlöschen droht. Altoholische Getranke an vom Sibichlag Bedrofte au verabreichen, ift bringend zu widerrathen. Rur reichlich Waffer, leichter Thee zo. fann nithen.

Bürgerausichuffitung. Bir erhalten bon berrn Stabtratb Bobb tolgende Buidrift: "In Ihrem Referat aber bie lebte Burgerausichuffibung ift meine Meugerung bejuglich bes Robrftranges in ber verlangerten Tatterfallftrake in nicht gang richtiger Beife wiebergegeben worben und erfuche ich Sie bierburch boflicht, folgende Michtigftellung in 3hr gefch Blatt aufnehmen zu wollen. 3ch fagte etwa Folgendes: "Als ebemaliges Mitalied ber Spezialfommiffion für Erbau-ung bes hiefigen Bafferwerts bin ich in ber Lage Ihnen Ausfunft über bie Entstehungsgeichichte bes besprochenen Buleitungsstronges geben ju tonnen, welche bie foeben - wenn auch nur in milber Form ausgesprochenen Borwürfe, entfraften und die Sache felbit in einem wejentlich anderen Bichte ericeinen laffen wird. Der fragliche Robritrang murde, wie überhaupt die gange Anlage, von Ingenieur Geren Smreder geplant und hiefür als birefteste Fortsehung ber beiben burch bas Redarbett gelegten Buder, Die, in bem für Die Bebauung ber Ruhmeibe porbandenen preisgefronten Blane von Brofeffor Baumeifter vorgefebene verlangerte Tatter iallitrage in Ausficht genommen. — Das gange Brojeft bes Geren Smrefer und somit auch diese Trace wurde bekanntlich durch die dazu berufenen Sachverständigen Gerren (Oberingenieur Theim, Direftor Schniber und Oberbaurath Hanfell) geprüft und gut befunden. Man mußte deshalb annehmen, das auch die gewählte Richtung dieses Mourfranges eine vollftändig forrefte und zweichnagige sei. Sowohl von Seiten der Commission, als auch von Berrn Ing. Surefer sei des Relegung wie anders als Berrn Ing. Smrefer fei biefe Berlegung nie anders als ein Broviforium aufgefast worden; benn eine befinitive Ber legung auf die richtige bobe habe man icon aus bem Grunde nicht anftreben tonnen, weil der bezügliche Bebanungeblan noch gar nicht genehmigt und eine fofortige Anfüllung der Strafe bis an ben Redardamm ware nicht nur iehr toftfpielie, sondern auch verfehrsfibrend gewesen und namentlich mare baburch bas Schiegbaus ze. fast gang gugeschüttet worden. Man fei bamals nicht leicht über biefe Frage weggegangen und habe fie in allen Theilen wohl erwogen und ericheinen Bormurfe in biefer Richtung nicht gerechtfertigt. Die bafür aufzumenbenben Summen feien nicht unbetrachtlich, werben aber burch bie Bewinnung bes Materials fur ben zweiten ja über turs ober lang boch notbigen Buleitungsftrang bebeutend beradzemindert. Den von beren Bouquet gemachten Bor-ichlag, das Rohr ruhig in ber jehigen Lage zu belaffen und die Straße darüber aufzuschütten, tonne ich nicht empfehlen, da durch den bedeutenden Erdbrud Robrbrücke nicht ausgeichloffen und fur etwa angebaute Baufer im hochften Grabe gefahrlich jei. Ich empfehle baber bie Unnahme bes gestellten

Bofal der "Liedertafel" die erfle Sigung des engeren Comité's für Errichtung einer Festballe statt. Zunächt ichritt man zur Bahl eines Borstandes. Gewählt wurden : Berr Frichting er zum Borstandes. Gewählt wurden : Berr Frichtinger zum Borstenden, herr Milet zum Kasser, berr da as zum ersten Schriftsafrer und hert Tillefen zum zweiten Schriftsafrer. Wie furge bebatte zutlogen lich indenn darüber auf welchen Weges die finnen entspann fich sobann darüber, auf welchem Bege die finan-ziellen Mittel aufgebracht werden sollen, welche zur Dedung ber bem Comité durch die Berrichtung der Borarbeiten ent-stebenden Ausgaben ersorderlich find. Man einigte fich babin, den fammtlichen biefigen Bereinen eine Lifte zum Ein-

Bon ben größeren Bereinen erhofft Berfarmelung erflärte fich in ihrer überwiegenden Majorität mit dem auf ber Kuhweibe anzulegendenn Berfichalle mit dem num ber Kuhweibe anzulegenden meen Bolistate mit dem auf der Kuhweide anzulegenden neuen Bolistate hab einverstanden und war ferner einstimmig der Ansickt, daß der Bau der Kesthalle durch die Stadt selbst ausgeführt werden musse. Bon der Juanspruchnahme der Mittel von Privatleuten für die Errichtung einer Festhalle versprach man sich keinen großen Ersolg. Man beschloß jodann noch, eine logenannte Rentabilitätsberechnung aufzustellen. Bu diesem sogenannte Rentabilitätsberechnung aufzustellen. Bu biesem Bwede sollen die verschiedenen hiesigen Bereine und Körper-schaften ersucht werden, dem Comité mitzutheilen, wie oft sie jabrlich die Gesthalle eine in Anspruch nehmen und wie viel Miethe fie also far den Gebrauch derfelben entrichten würden, Rach Aufstellung diefer Rentabilitätsberechnung will man dem Stadtrath in einer erneuten Eingabe das gange gesammelte Material porlegen.

meir Maierial voriegen.

Der hiefige Gesangverein "Eintracht" halt morgen Sonntag das Jeit ieiner Fahnenweihe ab. Nachmittags 2 Uhr findet die Ausstellung des Festzuges vor dem Friedrichssichalbause statt, an welche sich die Abholung der Jahne und der Abmarsch des Zuges in den "Badner hof" ichließt, woseibst der eigentliche Alle der Fahnenweihe vor sich geht. Auf diesen Festalt folgt ein Concert in gleichem Losale. Ein Abends statistiedender Ball wird die Festigkeit beschließen.

*Das Maldies des Turnnersins, welches dekannt.

Ein Abends inattindender Ball wird die siestlichkeit beschliegen.

Das Baldseft des Auruvereins, welches bekanntlich am kommenden Sonntag ftattsinden jollte, mußte wegen
des eingetretenen Hochwassers verschoben werden; dasselbe findet nun wahrscheinlich am Sonntag 26. Juli, statt.

Bekandete Leiche. Gestern Nachmittag wurde im Floßhafen eine weibliche Leiche gesander und als diesenige der ledigen Karoline Reut von Reckargartach agnoscirt. Das Wöhden von bis der und beite bei der geschiebt in Tragen in einer Willerte.

Wähchen war bis vor ungefähr 14 Tagen in einer Wirthichaft der Nedarvorstadt bedienstet und dann verschwunden unter Buructioffiung eines Zettels, welcher barauf schließen ließ, daß sie den Tod gesucht habe.

* Unfug. Gestern Abend trieb sich in der Recarvorstadt eine betrunkene Frau, welche ihrer Riederkunft entgegensieht, todend und lärmend umber, wodurch ein Wenschenzusammenlauf ertstand. Die Rubendrerungelangte zur Anzeige.

* Unfall. Ein städtischer Arbeiter, welcher von einem

* Unfall. Ein ftabtifder Arbeiter, welcher von einem Bagen berabsteigen wollte, gerieth gestern Rachmittag zwifden R und S unter die Borberraber besfelben und erlitt badurch an beiben Füßen Berlebungen.

Muthmaglides Wetter am Sonntag, ben 12. Juli. Die Wetterlage gestaltet fich immer beutlicher in ber bereits angefündigten Beile. Der Dochbrud über Großbritannien in im Bachsen begriffen und behnt fich immer welter in sudoftelicher Richtung aus. Der Reft des jungften Luftwirbels gelangt über der Office und ben rufffichen Beitprovingen langfam jur Ausgleichung; auch bie Depreffion über Unteritalien ift in der Abnahme begriffen. Im Innern Auflands maden fich die erften Angeichen eines vom Ural her weitwarts fich ausbreitenden Sochbruds bemertbar. Bei vorberrichend nord-weftlichen bis nordlichen Winden ift für Sonntag und Montag trodenes und mehrjach beiteres Better und gunehmenbe Barme au erwarten.

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann-

Barometer-	in Celfius		Binbeidrung*)	hodfte und nieberfte Tem- peratur bes verg, Tages	
in mm	Teoden	Heude	Stätte.	Magimum	Winimum
754.0	18.6	11.9	13 01 13 4	20.5	HA

") C Binbftille; 1: ichroamer Luftung; 2; etwas ftarter ac.; 6; Sturm; 10; Defan

Aus der Stadtrathsfinung

vom 9. Inli 1891. (Mitgetheilt bom Bürgermeifteramt.)

Seitens ber Spartaffe Bermaltung wirb ber Rechnungeabichluß fur bas Jahr 1890 vorgelegt und givei Mitgliebern ber ftablifchen Finanglommiffion gu-

nächst zur Bruftung überwiesen.
Auf Antrog ber Direktion ber Realschule genehmigt ber Stadtratt an ver Lehrer bieser Anftalt, welche ben Unterricht in Bhyist ertheilen, einen Reiszuschund von 25 Mt. jum Zwecke bes Besuchs ber elektrischen Ausstellung in Frankfurt a. M.
Seitens des Areisausschulfes für den Areis

Mannbeim wird mitgetheilt, bag bem Borichlage bes Stadtraibes gemöß ber Boritgende ber flot. Armen und Krantentommiffion, herr Burgermeifter Rlot, jum Mitgliebe bes Berwaltungsraths ber Rreispstegeanstalt Beinheim gewählt worben ift.

Die auf ber Stabttaffe ju befegenbe Schreib-gebilfenftelle murbe bem Defopifien Jojei Beidum

abertragen.
Die ftädtische Stiftungstommission legt eine Busammenftellung ber weitlichen, jum Bortheil von Ungehörigen ber Stadt Mannheim errichteten Orts ftiftungen nebft ber Darftellung der laufenden Gianahmen und Ausgaben nach dem Ergebnise ber bigeftellten Rechnungen bor. Darnach beträgt bas Rein-

Felde liegenden Berwundeten aufzulesen, zu retten. Da erlebte der preußische Arzt Dr. Fr. aus Brestau ein markwürdiges Abenteuer. Dr. Fr. sieht einen Husaren verwundet
liegen, nähert sich ihm, untersucht bessen Wunde und sindet,
daß er da rasch an Ort und Stelle gleich helsend eingreisen
kann. Er zieht sein Bested beraus und es gelingt ihm, die klugel berauszuschneiden. Und nun sagt er zu dem Husaren:
"Da graft ein Bierd, sehe Dich darauf und reite langsam hundert Schritte, dort sindest Du ein Lazareth, wo Du auch etwas zu essen und zu trinken besommst." Da steht der Husar aus, stredt sich, sitult sich, danf dem gelungenen operativen Eingriss, wieder ganz behaglich und — packt den Dr. Fr. deim Kragen. "Ich hob die Ehr", Sie zu meinem Ge-fongenen zu mochen!" Und ehe Dr. Fr. die merk-würdige Lage noch recht inne wird, sbringt der Jusar auf's Bierd, selbstverständlich immer die Hauft am Kragen des Arztes, und weiter ging es im scharfen Trad, die dierer reichischen Bosten erreicht waren. Und is sam es, Oesterreich war damals noch nicht der Genfer Konvention beigetreten, daß Dr. Fr. dann den Rest des Feldzuges als Kriegsgefangener, in Krasau eingeschossen, zudrungen mußte. in Rrotau

Gine recht erbaulide Schilberung entwirft ein Correiponbent ber "Beft. Bi." bon bem griechifden Militar, inbem er fchreibt: " Bon gerriffenen Stiefeln, über und über beichmierten Uniformen, im Raden figenben Rappie mollen wir gar nicht ipreden und ebenjowenig uns barüber wollen wir gar nicht sprechen und ebensowenig uns darüber aufhalten, daß bei dem Barademarich der Eine einer Binge answeichen, der Andere die Rase puten, ein Dritter seinem Rachdar einen Rippenstöß versehen wird. Der Sinn für Straumbeit, militärischer Beilt in dem Griechen absolut fremd, er begreift einsach nicht, was man von ihm will, und is sind bisder die ehrlichsten Bersuche, in den griechischen Soldaten auch militärischen Geist zu trichtern, vollkommen gesicheitert. Aber daß auch die Offiziere diesem laissor faire sich bungeben, erscheint doch tadelnswerth. Daß ein Oberst den Salat personlich vom Martte noch haufe trägt, mag nach Landeslitte nicht anstökig sein; dort aber, wo der Offizier als solcher austritt, in Reid und Wied, sollte nicht die ordnungsolder auftritt, in Reib und Glied, follte nicht bie ordnungs gaffenbe Ratur bes Griechen jum Boricein tommen. Es if

Uebungen ab. Das gange Manoverfelb ift mit einer ichier unburchbringlichen Staubwolfe bebedt. Wir balten auf einem Bugel, in ber Rabe eines mobigenaurten Infanterie-Majore, ber von bort oben mit burchbringenber Stimme fein Batail Ion leitet. Das fugelrunde Mannden ift in fortwahrenber Bewegung, er gestifulirt und ichreit fich beifer, um Befehle ju ertheilen, bie mit ben vorgeichriebenen Commanboworten biel fürger und pragifer gegeben werben fonnen. Doch in ber Dise des Gesechts vergist der Wodere auch das Reglement. "Lieutenant S." — schreit er ein- über das andere Mel, "gib ihm noch eine Salve, noch eine! — So, recht gut, recht brad", fährt er sort, als das holpernde Gesnatter der Salve verstummt. "Ja warum schießt die zweite Compagnie nicht?" rust er nach der anderen Seite hiniber und beruhigt sich dam mit der Anderen beste hiniber und beruhigt sich dam mit der Anderen beite biniber und beruhigt sich dam mit der Anderen beite biniber und beruhigt bei mit ber Untwort, welche ibm ein Unteroffigier ertheilt, Die Compagnie feine Batronen ausgelagt batte. Indeffen hatte ber Lieutenant G., vielleicht um ben Gebler ber zweiten Compagnie gnt zu machen, auf eigene Fauft mit feinen Beuten ein morberifches Schnellieuer eröffnet. Der Major icheint zu beforgen, bag auch biefe Leute balb obne Munition fein wurden besorgen, daß auch diese Leute bald obne Munition fein wirden und will das Zeuer einstellen lassen. "Jeht ifts genug, Lieutenant S., laß aufhören, ich bitte Dich, laß aufhören." Der Lieutenant salutirt zum Beichen, daß er verstanden, schreit irgend etwas Unverständliches — aber die Leute schießen noch fort. Der Major wird wiltbend, schreit und brüllt, der Lieutenant gestitulirt gleichfalls schreiend, ein Geschnatter von Simmen antwortet ihm, endlich fann der Lieutenant melben, daß die Leute sich damit anderen, die noch im Gewehr benoch ihr Waternan ausgesichelten zu haber bemit fie nicht viele finblichen Batronen ausgeschoffen gu baben, bamit fie nicht viel-

notigen gatronen ausgehabiten ju baben, damit nie nicht bielleicht von jelbst losgehen! Der Mojor ichien dies Argument für hinreichend gesunden zu haben, denn er beruhinte Argument für — Energisch. Der berühmte Professor der Chemie Bunsen zu Beidelberg, so theilt man bon dort mit, ließ sich jüngst rafiren. Während der Barticheerer ihn unter den Honden hatte, summte eine Hornisse durche offene Fenster herrein und verirrte sich binter die Scheiben. Bunsen sprang auf, ergriff einen gufallig baliegenden Sammer und ichlug mit Macht Horniffe und Scheibe gusammen. Burdevoll und rubig feste er fich wieder, bemerkend: "Gegen folches Ungemuß man energifch porgeber

gegeichnet Ein "bantbarer" Bermunbeter. Es war nach

Auf Beranlaffung bes Stadtratbes legt ber Bermaltung serath ber ftabtifden Bas- und Baffermerte ben aufgestellten Boranidlag für bie Beiterführung ber Bafferleitung vom neuen Biebbof nach ber Compoft-jabrit vor. Es wird beschloffen, die erforberlichen Mittel mit DR. 13.450 beim Burgerausschuß in Anforderung ju

In gleicher Beife gelangt ber Boranichlag gur Baffer-

In gleicher Weise gelangt der Boranichlag zur Wasserversorau na des Siolirs pitals zur Borlage.
Mit der Weiterführung dieser Arbeit soll jedoch noch zugewartet werden, dis die z. At. in Schwebe besindlichen, demnächt aber zum Abschluß gesangenden Verhandlungen über die Erbauung eines neuen Kasernements jenseits Reckars an der alten Franksurterstraße zum Abschlusse gelangt sind.
Meden den schon im leiten Stadtrathsberichte bezeichneten Borlagen für die nächste Sibung des Bürgerausschusses soll insbesondere noch eine weitere Borlage, betressend bauliche Gerfiellungen im Großh. Doftheater zur Berme brung der Feuersicheren, damentlich zum Schuße bes Aublikums erhattet werden.
Mus Anluchen genehmigt der Stadtrath den Eintritt des

Mui Unjuchen genehmigt ber Stadtrath ben Gintritt bes

Auf Unluchen genehmigt der Stadtrath ben Eintritt des Herrn Rechtspraftikanten Dr. Sigmund Strauß bei der Gemeindeverwaltung als Bolontär.
An Stelle des in den Rubestand versehten Feldbüters Roßbach wurde der beim Gr. Babnamt angestellte Dilfsportier Beinrich Baibel zum städtischen Feldbüter ernannt.
Rachdem der Entwurf einer nenen Droschkenberden der dung neb st Tarif, sowohl Seitens des Stadtrathes, wie auch in Gemeinschaft mit den biesigen Droschkenbestigern berrathen und gepraft worden, erfolgt weitere Borlage an Gr. rathen und gepruft worden, erfolgt weitere Borlage an Gr.

Bezirtsamt.

Bum Tiefbau: Inspector und Borftand bes städtischen Tiefbauamtes wurde herr Ingeneur Richard Rasten, s. It. beim Tiefbauamt Frankfurt a. M. als Ingenieur angestellt, ernannt. herr Rasten wird sein biesiges Amt am 1. September 1891 antreten.

Auf Anfrage bes Stadtrathes wird Seitens der Gr. BezirlsbausInspection Mannheim mitgetheist, daß die Renovation des hiesigen Großb. Schloßgebaudes beichloßsene Sache seit. hinsichtlich der Banaussührung, welche auf mehrere Rubaetberioden verheilt werden musse, wird die

auf mehrere Budgetperioben vertheilt werben muffe, wird bie Gr. Begirfsbau . Infpeltion bem Buniche bes Stadtrathes entiprechend in Borichlag bringen, bag mit ben bem Schlosbose zugekehrten Jagaben begonnen wird. Diebon und nament-lich von der freundlichen Busage bes Beginnes der Arbeiten im Schloghose, was mit Rüdsicht auf die Errichtung des Raiser Wilhelm - Denkmals sehr erwünscht ift, nimmt der Stadtrath gerne Kenntnig.

Stadtrath gerne scenning.
In ber Angelegenheit ber Errichtung bon feuen Ab fie ligel eife n im Bersonenbahnbof hat die Gr. Wasserund Straßenbau-Inspection Deibelberg an das hiesige Gr. Bezirksamt ein Gutachten bahin abgegeben, daß die Einspraches Stadtraths gegen die in Aussicht genommene Anlage ber des Stadtratis gegen die in Auslicht genommene Anlage ber Unterführung vollftändig gerechtfertigt sei und mit Recht für die Durchsahrt eine Jahrbahnbreite von mindeftens 6 Meter und für die beiderseitigen Juswege eine Breite von je 1,5 Meter beansprucht werden konne. Dieses Gutachten gibt dem Stadtrathe Beranlasjung sowohl bei Gr. Bezirksamt hier als anch bei der Gr. Generaldirektion weitere Schritte in dieser

Same au thun

Begen Erwerbung ber Remife und bes Rofatenfialles behnis Durch führung ber Bismardftraße fanden am vergangenen Dienstage zwischen zwei Bertretern bes Stadtraths, ben derren Bürgermeistern Braunig und Klob, sowie bem Brasibenten ber General-Intendanz der Broth. Civilliste, Excellenz v. Regenauer, eingehende, und biese Angelegenheit abschließende Berhandlungen statt. Es wurde über alle Buntte ein volles Einvernehmen erzielt, in bas nunmehr ein ihrmlicher Bertragsentmurs gefertigt Es wurde über alle Bunkte ein volles Einvernehmen erzielt, so daß nunmehr ein sormlicher Bertragsentwurf gesertigt werden kann, welcher nach Genehmigung desselben durch Gr. Finanzministerium dem Bürgerausschuß zur Beschlüssgügung nunterdreitet werden wird. Die rasche Erledigung dieser so hochvichtigen Angelegenheit ist namentlich dem treundlichen Entgegenkommen der General-Intendanz der Gr. Sivilliste zu danken. Wie diese Angelegenheit nun bald abgeschlossen sein der Bis march fraße bezügliche Frage, nämlich Berlegung der Artillerie-Abtheilung in ein Kasernement über den Recarschuß der Jurch geschlicher Antrag an den Bürgerausschuß bald gestellt werden dürste. Auf Grund der Jurischen der Stadtgemeinde und der Kal. Breuß. Militärvoerwaltung gesübrten Berbandlungen hat sich nämlich das Kal. Breuß. Ariegsministerium mit Erlaß vom 25. Juni 1891 damit einverstanden erklärt, daß die sog. Oragonerkaserne sammt den sogenannten Dragonerstalungen gegen ein von der Stadt an anderer Stelle neu zu erbauendes Kasernement ber Stadt an anderer Stelle neu zu erbauendes Rasernement eingetauscht werde und wurde bierfar als Bauterrain im Einvernehmen mit der zuftändigen Militärbebörde ein städt. Grundstüd jenseits Redars in Aussicht genommen. Nach gegenwärtiger Sachlage und wenn nicht neue, unvorbergesehene Dindernisse eintreten, wird die Durchsübrung der Bismarch frage nun in nicht alguserner Zeit ermöglicht werden können. Wenn immer thunlich, werden beibe Borlagen erstens: "Erwerd der Remise und des Koiakenftolles" sodann "Umtausch der Dragonerftallungen und der Dragonerfollerne gegen ein neu zu erbauendes Kasernement überm Kedar" gleichzeitig dem Bürgeraussichuß zur Beschlußfassung unterbreitet werden.

Die Frequenz der Bolfsbrausebaber im Monat Juni war folgende. Es wurden Bader genommen: in der Redarborstadt 5290, in der Schwehingervorstadt 4095.

Bum hilfscontroleur bei Erhebung des Marktgelbes wurde Job. Gottlieb Scheffel dier ernant.

Das für die Gemeinden der Amtsbezirfe Mann-

bei m und Schwehingen ger amis vegitte Dean nie im und Schwehingen gu erlaffende gemeiniame Ortstftatut betr. bas Gewerbegericht zu Mannbeim ift nunmehr burch gemeinschaftliche Berathung mit Gr. Bezirksamte und mit Bertretern der betr. Gemeinden im Entwurf festgestellt und ift jolcher burch die Gemeindeberjammlung der betreffen ben Bemeinden ju genehmigen. Bur bie Stadtgemeinde Mannheim wird feiner Beit

Borlage an den Burgerausichuts erfolgen.
Der Borftand bes Stolze'iden Stenographen. Berein 3 theilt mit, daß der auf der Stadteratheit angestellte Bureaugehilfe L. Den nen lotter, welcher im letten Binter mit einer Angahl anderer städtigher Beamten an einem Unterrichte Curind ibeil genommen, bei einem Bettichreiben fur bie Mitglieber bes Silbweftbeutichen Stenographenbundes Stolge'icher Schule anläglich ber biedjahrigen Bunbes Berfammlung einen IV. Breis für Scon-und Correctidreiben erhalten hat.

id Correctichreiben erhalten hat.
Im Submilfions wege werden vergeben:

1) Die Waurerarbeiten für den Reubau der Realschule an die Kirma Werle u. Hartmann:

2) Derstellung der Bilasterarbeiten für die Gehwege zu den beiderseitigen Auffahrten zur Reckarbride an die Bilasterermeister Eisen, Ragus und Kronauer.

3) Ausführung der Linen, Ragus und Kronauer.

3) Ausführung der Linenen Krankenhauses an die Herren Ludwig Vorho. I. Han und I. Doch tetter.

Beim Gr. Bezirtsamt wird der Antrog gestellt, die im ärz 1890 getroffene Bestimmung, nach welcher alles mit

Mars 1890 getroffene Bestimmung, nach welcher alles mit ber Bahn bier antommenbe für ben Biehmarft bestimmte Bieb vor der Ausladung im Waggon untersucht werden muß, dabin zu erleichtern, daß diese Untersuchung auf der Berlade-Rampe nach ersosgter Ausladung vorzunehmen ift.

Aus dem Groffgerzogthum.

* Beibelberg, 8. Juli. Aus bem neuesten Bericht bes Stadtrathes an ben Bürgerausichus ift zu entnehmen, das die wichtige Frage der Berjorgung des neuen Stadttheils Reuenheim mit Trinfwasser gelöst werben foll. Die von der großt, Oberdirettion gehegten Bedeuten scheinen beseitigt zu sein, und es soll die Ueberleitung des Deidelberger Trinfwassers nach Reuenheim bei eber die alte Brude bewerftelligt wasser in den Reuenheim bei eben bei alte Brude bewerftelligt werden. Es werden bei ebentueller Legung der Röhre alle erdenklichen Borsichtsmaßregeln zur Anwendung kommen, um den prächtigen Bau vor etwaiger Beickäbigung au schützen. Die lleberleitung bat den Borzug, daß auf Grund derschen die "todten" Stränge in den Redarstraßen beseitigt werden Die Rolten sind auf 70 000 M. angeschlagen. — Rach der Borzug soll seiner der Briedbof in Schlierbach sein eigenes Leichenhaus erhalten. — Aus dem Antrage auf Berbreiterung der Bremeneckgasse entnehmen wir auch, daß das Korps Bandalia beabsichtigt, sein Korpsdaus umzubauen und bedeutend zu vergrößern. Die Babl der wahrhaft großartigen Korps und Berbindungshäuser in Heibelderg wird damit einen weiteren Zuwachs erhalten.

Danberbischofsbeim, 10. Jusi. Die Ausnahmsprüfung ander hiesigen Brädarandenschuse sinder Wonnerstag. 10. September und den folgenden Tagen statt. Den Ausstadigen, welche dis zum 10. August dei dem Borskand beitszeugniß, ein Geduren mitsten, sweichen sie zum 10. August dei dem Borskanden eingereicht werden müssen, sowie die sämmtlichen Beugruissen Bebrutsssen, der Allern welche diesen Gebulen mit Angade der Koten in sämmtlichen Bebragegenständen – für Aspiranten, welche diesber die Wolsichule besucht daben, die vorgeschriebenen Beugnissbücklein — endlich eine Ertlärung der Eltern bezw. Bormisder, das sie die Kosten zu tragen bereit seien, beizussgen. Die Anger Es werben bei ebentueller Legung ber Robre alle

— enblich eine Erklarung der Eltern bezw. Bormünder, das sie die Kosten zu tragen bereit seien, beizusügen. Die Angemeldeten, welchen seine abweisliche Berbescheidung zugeht, haben sich am Tage vor der Brüsung dei dem Borstande der Anstalt personich zu melden.

* Karlsruhe, 10. Juli. Rach einer offenbar aus gut untereichteter Quelle stammenden Rittheilung der. "Breisg. Zig." ist die beabsichtigte Bergrößerung der Große, Kuntiballe in ziemlich umfassendem Mase gedacht. Der bestehende Bau ioll zu einem vollständigen Quadrat erweitert werden, dessen hauptiassade mit großem Bortal. Treppenbause und Balson nach Norden gerichtet sein wirde. Der eingeschlossen Gos würde mit Glas überdacht und zur Ausstellung der Chypsabgässe bestimmt werden. Darnach muß nicht nur das Hoszahiamt abgebrochen werden, sondern auch das Ausstell-Sposabgiffe bestimmt werben. Darnach muß nicht nur das Hoszahlamt abgebrochen werden, sondern auch das Ausstellungslotal des Kunstvereins; dem Berein würden Räume im Rendau der Kunstdalle überlassen werden, soweit solche aussreichen. Bon der sogen alten Gallerie, in welcher sich z. 8t. die Kunststäerei des Frauenwereins besindet, ist nichts gesiagt, doch versieht es sich, daß auch diese weichen muß, wenn ein vollständiges Quadrat errichtet werden soll, da sie den Besten der Kunstdalle einnimmt. Der ganze Bau ist auf 1 Million veranschlagt, welche auf 5 Budgetperioden, also auf 10 Jahre verthelt werden soll.

* Pforzheim. 10. Juli. In dem benachbarten Orte Stein ereignete sich sürzlich ein bedauerlicher Unglücksiall. Der dortige Oberiörster H. ließ, um die Frückte eines Kirschdaumchens seines Gartens vor den dort massendart vertretenen gefräsigen Spaßen zu Gunsten seines kleinen Töchterchens zu

retten, ale Bogelicheuche einen fogenannten Bugenmann fertigen und diesen mit übergehängter Alinte an das Ende einer aufgestellten Leiter befeitigen. Als nun fürglich eine fleine Berftellung der Leiter vorgenommen werden follte, fiel in fiolge unerwarteten Zerreigens bes Riemens die ichwere Schuswaffe ploglich und undemerkt aus einer hobe von nabegu 7 Metern mit voller Bucht berab. S. wurde babei von ber Flinte und ber nachfolgenden Leiter so ungludlich im Geficht und am Oberhaupt getroffen, daß er ichwer verlett su Boden geschlogen wurde. Ein durch die ftarte Erschütterung und ben Blutverluft bervorgerufener Starrframpf, welcher über 2 Stunden mahrte, ließ anfänglich das Schlimmfte befürchten. Ingwischen ift eine Besserung eingetreten.

Baden, 9. Juli. Gestern Racht brach in Dos im Schopf des Landwirths Matha Schief Feuer aus, welches so raife um fich artill bei Matha Schief Feuer aus, welches so raife um fich artill bei Matha Schief Feuer aus, welches so

raid um fich griff, bag bie Bewohner bes Saufes mit Inapper Roth bem Teuer entfamen. Auch bas Bieb und Geffügel wurde gerettet, mabrend nicht unbetrachtliche Beu- und Solge vorrathe ben Flammen gum Opfer fielen. Die Rinder und Familienangeborigen, towie die Mobel ze des Brandbejda-Digten batte nian im benachbarten Daus des Joh. Schefer untergebracht, als etwa um 2 Uhr des Morgens in Folge dorthin gewehter Funten auch der Dachftubl diefes Danfes au

dorthin gewehter Junken auch der Dachftubl dieses Sauses zu brennen anfing und man die forglos ichlummernden Kleinen zum zweiten Mal dem Schlaf entreigen mußte. Doch gelang es bald, auch dort dem Feuer Einhalt zu thun.

* Neberlingen, 10. Juli. Eines der interessantesten Bautenlingen unserer an ichonen mittelalterlichen Bauten nicht armen Stadt ist durch die Fürsorge unserer Gemeindeverwaltung vor dem Berfalle bewahrt worden; es ist die sogenannte Dossatt, die alte "Vowenzunst," ein gothisches Gebäube, welches im zweiten Stockwert einen pröchtigen Saal enthält, der einst als Bersammlungsort der abeligen Geschlechter der Reichsstadt diente und von Kunstreunden sehr hoch geschätt wird. Das haus ist von der hießigen Sparkasse erworden worden, welche dasselbe für ihre Zwecke herrichten, die Fagade und den Saal aber underändert sortbesteben lägt und für und ben Saal aber unberandert fortbefteben lagt und far

beren Erbaltung auch in Butunft forgen wird.
Ronftang, 10. Jult. Bor eina 10 Tagen gerieth ber verbeirathete Zimmermann Alois Ebner von Epwihl auf bem Felbe mit feinen Angehörigen in Streit; er begab fich barauf nach Saufe, wo er feine Sonntagolleiber anzog und eine gro-fere Summe Geldes ju fich ftedte, und ift nun seit dieser Zeit mit seinem 4 Jahre alten Kinde spurios verschwunden. Die einen meinen, der Flüchtige sei nach Amerika verdustet, andere bagegen sind der Ansicht, daß er als frommer Mann einen Busgang nach Einsiedeln unternommen hat.

Pfalgifd-Dellifche Hadyrichten.

* Ludwigshafen, 10. Juli. Belegentlich eines Births: bausstreites im nordlichen Stadttheil ervielt gestern Abend ein junger Mann einen Mefferfitch in den Arm, der für das Leben des Gestochenen verhängnisvoll werden fann, Der Arm fcwoll nämlich ichnell an und wird befürchtet, da ber Thater ein roftiges Deffer gebraucht, bag Blutbergiftung eingetreten

ein rostiges Messer gebraucht, das Blutvergistung eingetreten ist. Der Thäter wurde verhaftet.

"Großbodenheim, 10. Juli. Wie sehr vor Hütterung allzu frischen heues zu warnen ist, beweist wieder ein bier vorgesommener Unjall. Ein biesiger Landwirth gab seinem noch jungen Bserde, das ihn nabezu 1000 Mart gesoftet bat, gestern frisches heu und muste das arme Thier gestern Nacht seinen Qualen ertiegen.

Rleine Mittheilungen. In Gerhards brunn neit Landstud erhängte sich ein am Rand des Grades siehender Biähriger Greis, der ledige Michael Munginger. Als Motiv zu der verhängnisvollen That wird Lebensüberdruß angenommen. In Ottersbeim bat eine Frau vor eiwa 13 Monaten dei Kindern und am vorigen Somitag wieder 2 Kindern das Leben geichenkt, also innerhalb des Leitraums von 13 Monaten 5 Kindern. Die Frau ist in 14 Jahren gläckliche Mutter von 16 Kindern geworden. Gewiß ein seltener Fall. feltener Gall

Gerichtszeitung.

"Mannheim, 10. Juli. (Straffammer III.) Borfigenber ber Landgerichtsbureltor Beigel. Bertreter ber Brogh. Staatsbehorde: ber Staatsanwalt v. Dufch und berr Staatsanwalt Duffner.

1) Bom Schöffengericht Beidelberg war ber 28 Jahre alte Taglobner Jatob Rimmler von Kirchheim wegen Rorpecverlegung ju 6 Wochen Gefangnig verurtheilt worden. Orrielbe wurde für ichulbig befunden, fich am Abend des 10. Juni b. 3. auf ber Ortoftrage ju Rircheim an einer Schlagerei betbeiligt ju baben, bei welcher ber Arbeiter Martin Ree von mehreren Burichen mit Stodichlägen traffirt worben war. Die vom Angeflagten gegen bas oben genannte Urtheil eingelegte Berufung wird heute als unbegrundet verworfen. Alla

Um der Chre willen.

Roman nach bem Ameritanifchen von Auguft Beo.

10) (Fortfehung.)

"Run, Selma," das gäntliche ungufriedene Gesicht verzog sich zu einem Lächeln, das nicht minder abstogend war, so das Selma selbst in ihrer jezigen Stimmung nicht umbin konnte, auf's Reue zu fragen, wie es möglich war, das idr Bater jemals dieses nervöse, unfreundliche, kaunenhafte Geschopf dabe beirathen können — "es gibt doch nur eins, was Wit. Otis mir mitzutheilen haben könnte, natürlich einen Deirathsantrag für Dich. Es ist das in Euer Beider Interessen. Die sist reich und Du wirst, wenn Du die Sache nur ein wenig zu betreiben weißt, Deines Großvaters Erbin werden. Ich werde natürlich meine Einwilligung und meinen Segen nicht vorenthalten, obgleich ich sagen muß, daß Arr. Florestan — der sollnete leganteste, seinste Mann, den ich je sah — mir lieber geweien wäre. Ich glaubte, daß Du ihn uebtest, Selma. — Er soll reich jein, wie ein Eröjus, Selma lachte bitter und ihre Lippen zuchen www. daß Cousin Gub in solcher Angelegenbeit kommer und was Mr. — Florestan "Run, Selma," bas gantifche ungufriebene Beficht bergog

folder Angelegenbeit fomme; und was Der. - floreitan anbetrifft, - fo wünichte ich, ich hatte ibn nie gefeben. Ich liebe ibn nicht, im Gegentheile, ich glaube, ich baffe ibn. Bas auch zwijchen uns gewesen fein mag, - jest ift Alles aus, 3ch will jeinen Ramen nicht mehr horen, und wenn Gun morgen nach bollbhut gurudgefebrt ift, werbe ich ibn

Sie iprach mit leibenschaftslojer Stimme, welche feltsam mit bem Inhalte ihrer R-be contrastirte. Mes. Trevor blidte fie neugierig an.

"Du warft mir immer ein Rathiel, Selma. Du bift wie Dein Bater immer felbitwillig, ohne von Deinen beften Freunden Rath angunehmen. Ich tonn nur jagen, daß es fehr thoricht von Bir in, Dir beide Auslichten entgeben gu laffen. - Mr. Bloreftan fowohl, ale Deinen Coufin. 3ch wafche meine Banbe in Unichuld, boch, in ber That," die blaggrauen Mugen bligten ipottiich, ich glaube nicht, bag Du Dir Mr. Dits entgeben laffen wirft. Ich habe ba meine Bermuthungen,

Ohne ein Bort gu erwibern, verließ Gelma bas Bimmer und eilte binauf in ibr eigenes, beffen Thur fie folog und verriegelte. Sie ging in demfelben rubelos umber, fie weinte nicht, fie fionte nicht in ihrer apathischen Bergweiflung und ihrer glubenden Buth gegen ben Mann, den fie liebte, und welcher fie so graufam und ungerecht beschimpt hatte.

Dag bies nur geicheben mar, um fich ihrer gu entlebigen, baran zweiselte fie nicht, und biefes Gefühl beleibigter, weib-licher Burde mar es, welches fie in biefen ichweren Stunden

Sie ging nicht jum Souper hinunter, fondern ließ fich entidulbigen und blieb allein, bis ber Diener ibr angeigte, bag Mr. Dis gefommen fet. Diefer erichrad, als er ibrer oas Mt. Lits getommen iet. Dieser erigtrad, als er ihrer ansichtig wurde, über ihr trauriges, verzweiseltes Aussiehen und vermuthete im Augenblide, daß ihr etwas begegnet sein muffe, vermied jedoch, mit ausgesuchtem Zartgesühle auch nur ein Wort zu sagen, die Selma selbst begann. "Ich habe mich entichlossen, Dich nach hollubut zu begleiten; ich sagte Dir vorber, ich konne mich nicht enticheiden, die ich — einen Vereind

Freund - gefragt -." Sie faß am Fenfter, bas auf ben Ballon hinausging, ber Sie faß am Benfter, bas auf ben Ballon fibrte. Bei ben Sie jag am genter, das au den Balton hinausging, der an zwei Seiten best Landhaufes entlang führte. Bet den leiten Borten büdte sie ihren Ropf plöplich gegen einen Zweig des Gaisdlattes, welcher auf der Fenterrüftung lag, doch tropdem diese Bewegung die Todtenblässe verbarg, die sich über ihr Gesicht breitete, verstand Guy doch ihr plöpliches Schweigen und fühlte das innigste Mitseld mit ihr.
"Und er rieth Dir, zu geben?" tragte er leise.
"Rein," antwortete Selma iali idari, indem sie ihr jeht

wieder gerothetes, thranenaberftromtes Beficht mit vergivet felter Entichloffenbeit aufrichtete, "io mar es nicht. Ich glaubte, er wurde wünichen, daß ich dableibe, wo er ift — ich glaubte mich bessen licher, daß er mich nicht geben lassen wurde — doch — aber — es ist jest Alles zwiichen uns aus. Ich tann geben, wohliche Transfort mit ber fie biele Warte laste.

Die unenbliche Traurigfeit, mit ber fie biefe Borte fogte.

rührte ihn und erregte feine aufrichtige Entruftung gegen ben Mann, welcher, aus welchem Grunde es auch fein mochte, mit einem fo fanften, guten, eblen Dabchen, wie Selma, gebrochen batte.

"Das muß ein elender Menich fein, Selma. Gin Schurte, er auch -

Sie legte beichtwichtigend bie Banb auf feinen Mrm. "Sage bas nicht von ibm, Gub. Er ift meiner nur -mube. Doch - gleichviel, wie ich fuble, weber Du, noch irgend Jemand foll in meiner Gegenwart ein bojes Bort von ihm sprechen."
Er fab fie bewundernd an.
"So febr liebst Du ibn, Selma?"
Im Augenblide ftromte ihr wieber das Biut warm in's

Seficht.
"Ich tann es nicht fagen, ob ich ibn von gangem Bergen liebe, ober von ganger Seele baffe," erwiderte fie und fuhr bann, indem fie ihn ernft andlidte, fort:
"Du tanuft bas nicht verfteben, Guy, und ich fann Dir es auch nicht erklären; fprechen wir nicht mehr bavon. Morgen gebe ich mit Dir zu unferem Grofvater, und — Guy —

es auch nicht ertlären; iprechen wir nicht mehr davon. Morgen gebe ich mit Dir zu unserem Größvater, und — Guy —"ibre Stimme wurde feierlich und slebend — "Du wirst gut zu mir fein, nicht wahr? Du wirst mich lieben wie eine Schwester und sollst mir fets ein thenrer Bruder bleiben; und was "ihn" anderrist, — sprich nie von ihm, ich hasse ihn — ich wünschte, ich hätte nie etwas von ihm geseben oder gebort! Wir wollen niemals mehr seiner erwähnen !"

Während sie dies sagte, legte sie ihre hand bittend auf seine Schulter und er duckte seinen Kopf und bestegelte diese Uebereinsommen mit dem armen Mädchen mit einem so zarten, achtungsvollen und mitseidenden Kusse, wie ihn eine Mutter ihrem leidenden Kinde hätte geben kunnen.

achtingsvollen und intietdenden Kenje, wie ihn eine Mutter ihrem leidenden Kinde hatte geben tonnen.
Und Ernft Florestan, welcher soeben über den Balton kam, sab bieje Liebfojung, und hatte gerade noch Seima's lette Borte gehört. Als Seima ihn, in ihrer Entruftung, verlassen hatte, war er halb wahnsinnig vor leidenschaftlicher Buth und Eifersucht geweien. Er hatte ihre schlauke Gestalt mit den vor Born glübenden Aufren verlolgt, während er sich ruhelos den Schreitenen foldt. (Bortfetung folgt.)

berg ift geständig, bafelbft am 17. Juni b. 3. bem Uhrmacher Abalbert von Rarpfen einige Damenuhren im Werthe von ca. 400 M. abgeichwindelt au haben unter ber fallichen Bor-ipiegelung, er wolle feiner Schwefter ein Geschent machen und fie eine ber Ubren auswählen laffen. Doch gelang es bem 2Bolf nur eine Uhr in feinem Rupen zu verlaufen und fanb man die übrigen noch bei ihm vor. Wegen Befrugs wird der Angellagte Wolf bente zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt.

4) Die Bernfung des 15 Jahre alten Spenglers Georg Bulfinger von Seidelberg, der vom dortigen Schöffengericht wegen Diebstabls zu 4 Tagen Gefängnis verurtheilt worden war, wird ihr begrindet erflärt und der Angellagte freigeiptochen. Bujfinger follte am 28. April b. 3. gemeinichaftlich mit einigen andern Burichen in der Majchinenhalle der Main-Rectar-Bahn zu heibelberg 26 Biund Blei entwendet baben, doch war beute eine Betbeiligung des Angeklagten nicht nachzuweisen. — 5) Am Abend des 24. Mai d. 3. ließ fich ber 28 Jahre alte Landwirth Abam Bidel von Beutere dayen in einer bortigen Wirthischaft in angetrunkenem Bu-hande zu einer beleidigenden Mengerung über den Raifer und ben Lanbesherrn hinreihen, wehhalb sich der Genannte heute wegen Vergebens gegen § 36 des R.St.-G.-B. auf der An-klagebant befindet. Allein in Anbetracht bessen, daß sich der Angeklagte damals in bewuhltosem Zustande besunden, erkennt der Gerichtshof auf tokeniose Freihrechung. Die Verthei-digung des Angeklagten sübrte Rechtsanwalt Dr. Selb.

Cageonenigheiten.

- Würzburg, 10. Juli. Die Militärgeschworenen ibrachen it "Fr. Stg." ben Ulanen-Unteroffizier Friedrich Miglialt bes fortgefesten Migbrauchs ber Dienstgewalt burch vorschriftswidzige Behandlung und Mighandlung eines Untergebenen, ipegiell bes Gemeinen Rugler, fowie burch Un-magung ber Strafgemalt ichulbig. Liftalt murbe gu 1 Jahr Bonaten Gefängnis verurtheilt. Bwei Monaten Unter-fuchungshaft wurden abgerechnet. Der Zusammenhang der Wishandlungen mit der geistigen Erfrankung des Kugler wurde von den Geschworenen nicht angenommen. Ansichlag-gebend war in lesterer hinsicht des Gutachten des Brof. Dr. Riegers, bes Borftanbes ber pfpchiatrichen Minit.

- Reu-Alm, 9. Juli. In bem benachbarten baberifden Orte Bullenjetten bat fich gestern Bormittag ein trauriges Ereignis abgespielt. Der bort erft feit einem halben Jabre anjaifige praft. Argt, welcher an Morphiumjucht geliten baben foll, wurde heute früh von feiner Gattin leblos im Bett aufgefunden. Aus Alteration barüber entnahm fie ber Sausapotbefe Blaufaure und fand bann an ber Seite ihres Gatten ben Tob. Der Argt war 28 Jahre und feine Gattin 22

Jahre alt.

— Münfter, 10. Juli. Der Amsterdam · Berliner Schnellzug ist bei Baaren in Holland entgleist. Die Machdine stürzte in den Fluß, Nur leichtere Berlehungen famen vor.

— St. Johann, 9. Juli. Genern Nachmittag stießen bei der Station Schleismible ein Kangirzug und ein Güterzug zusammen. Der durch den Zusammenstoß entstandene Materialichaden ist ziemlich bedeutend, doch wurde von dem Fabrversonal glücklicherweise Riemand verletzt. Ban dier ging zioret ein Zug mit Arbeitern nach der Statte des Ansammenstoßes ab, um das Geleise von den Trümmern frei zu machen.

- Berlin, 10. Juli. Die Selbstmorbchronit Berlins bat noch niemals eine io erichredend hobe Babl aufgewiesen wie im Anfang bes laufenden Monats: benn es find vom 7. be. in Berlin, mit Ausschlug ber Bororte, 30 Gelbft. morbe feftgeftellt worben.

- Breslan, 10. Juli. Aus einer während ber Jahrt auffpringenden Coupethur bes Berliner Schnellzuges fturzten gestern Rachmittag unweit Birgnit Frou Dr. Loefer aus Rimptich und ihr fechsjähriger Sohn. Das Kind ift tobt, die Fran ichwer verlest.

- Chemnit, 8. Juli. Begaglich eines graftichen Un-gludefalles burch Blibfirabi, ber nicht weniger als acht Menichen, funt Manner und brei Arbeiterinnen traf, werben folgende Einzelheiten mitgetheilt: Der Reuban, in welchem ber Blib Rachmittags gegen 2 Uhr fo graufam gewüthet, liegt in ber Turnftraße 23. Der Blip fuhr an ber Gfie herunter, fprang ab und fuhr bann an ben eifernen Treppentragern zwei Etagen abwarts. Auf ber fteinernen Treppe ber I. Etage fagen bie Arbeiter und Arbeiterinnen, Die in Folge bes bestigen Gewittere ihre Mittagspaufe etwas langer ausgebebnt batten. Die Birtung bes unter bie Arbeiter fahren-ben Blipftrables war nun eine fürchterliche. Der eine aus Grogolbersborf bei Sichopan flammenbe Arbeiter mar fofort tobt, bas Bint brang ihm an mehreren Stellen aus bem Ropfe. Der Gefobtete hinterlagt eine Frau mit Rinbern, Der andere jungere Arbeiter, ber neben bem vorigen geseffen hatte, hauchte feinen Geift in bem Urm Desjenigen aus, ber ibn binaustragen wollte; er ftammt aus Dittereborf bei Ginfiebel. 3 Manner wurden noch ichmer verlegt und betaubt aufgehoben und nach ber erften arztlichen Gulfe mittels fofort berbeigerufenen Grantenwagens nach bem in ber Rabe befindftabtifchen Rrantenhaus gebracht. langeren Biederbelebungsverinden nur ichwache Lebenszeichen bon fic, jo bag man bas Schlimmite fürchtet. 1 Mabchen und 2 Frauen tamen mit leichten Berlepungen babon. Der Renbau hat sonnt feine Beichabigung erlitten, nur ber Effen-

topf ift gertrummert und abgetvorfen.
- Argenau, 9. Juli. Ein ichredliches Unglud, bem brei Menichenteben jum Opier gefallen find, hat fich auf bem Seedorfer See bierfelbit ereignet. Die Liegefeiarbeiter Rericht, Meifter, Ulbricht und Bubite, iammilich verheirathet und gamilienvater, hatten fich in fruber Morgenftunde nach ben See begeben und gebadet, ipater batten fie genngelt und zulest fich in einen Kahn gefett, um auf dem See spazieren zu fabren. Sie batten der Flasche tüchtig zugesprochen und in ihrem Uebermuthe singen sie an, mitten auf dem See mit dem Kahn zu schauteln. Schließtich schug der Kahn um und sammtliche vier Männer sielen ins Wasser. Es gelang dem Buble sich zu retten, die andern ertranten.

— Brüffel, & Juit. In Baterloo ichoß gestern Abend ein Gendarm auf eine Mitthe, welche sein Neudamerten ber

ein Genbarm auf eine Bittme, melde fein Liebeswerben berfcimatt batte Er war in ben hinterhof eingebrungen und traf bie Frau mit einer Schrotlabung ins Geficht. Ihre Beregungen find unerheblich. Der Genbarm ericog fich auf ber

Mudland, 9. Juli Dier ift ein Schooner eingetroffen, an Bord batte. Dus lettere Schiff befand lich auf ber Reife von Calcutta nach Chili, als ploplich auf bober Gee Feuer ausbrach. Es ichtug nun bie Richtung nach Bluff Sarbour in der Proving Otago ein, wurde jedoch, ebe es den Hofen etreichte, von einem jurchtbaren Sturm überfallen. Während die Flammen an Ded emporichlugen, begann der "Compadee," welcher viel Wasser aufgenommen hatte, bereits zu finken. Zum Glüd trieb der Orfan das Schiff auf die Felsen, von wo die Mannichalt die Kufte zu erreichen vermochte. 103 Tage Kanden des Bedouernswerthen die gehörten Entbederungen und Leiden aus. Die murden ichließlich durch einem parkei-Gie murben ichließlich burd einen borbel fahrenben Balfijdianger gerettet.

Cheater, kunft und Willenschaft.

Das Raff. Confervatorium in Frantfurt verfendet fo-eben jeinen neuen Jabresbericht (Schuljabr 1890/91.) Das Confervatorium wurde im lebten Schuljabr von 165 Eleven bejucht, von welchen 94 aus Frantfurt, 48 aus bem übrigen 9 aus England, 5 aus Amerita

18 Uebungenbenden im Saale ber Unftalt Belegenbeit, fich gu productren. Die Offentlichen Brufungen fanden im Monat Juni im Gaale ber Loge Carl ftatt. Die Operntlaffe beranaltete im Theater in Samburg unter Direftion bon Beren Fleifch und unter Mitwirfung bes Rur Drchefters eine Baftipielaufführung von Gounob's "Jauft" und Berbi's "Traviata. Das neur Schuljahr beginnt am 15. Sept. d. 3.

Der Berleger Offendorf in Baris läßt bas balbige Erideinen eines Buches anfundigen, bon bem mon poraus fest, es werbe gewolltiges Auffeben erregen. Der Titel lautet: "Lo Boi Stunko et la Reino Xenia." Die Berfafferin foll eine Gefellichaftsbame ber Königin Xenia fein — wenn es nicht bie Königin Ratalie von Serbien felbst ift.

Boblthatigleite-Concert. Es wird uns geichrieben: Bor einigen Tagen fand in der beutichen Ausstellung in London ein Bolithatigleite Concert ju Gunften bes bemichen Dolpitals und bes beutichen Unterftugungsbereines ftatt, an bem ber beutiche "Liebertrang" einen bervorragenben Antheil hatte. Seit Jahren ein wurdiger Bertreter bes beutichen Mannergesanges in London ift diefer Berein unter ber Direction bes herrn Max Laift ner gu feiner jebigen bobe emporgewachten und hat mit bem Bortrage von A. hofmann's "Dafal's Brautfabrt" und breier Chore von Robring, Kremfer und Silder, ben auten Ruf gerechtertigt, ber ihm bisber voranging. Berr Laiftner, bem englischen Bublitum langft als Componift und ausgezeichneter Rlavierspieler befannt, entgudte bie gablreiche Bubbrericait biesmal mit einem glan genden Bortrage von Lisgt's Rhapsodie hongroise Ar. 12, beffen gerechte Burtrage un fturmidem Beifall Ausbrud fand. herr und Frau Denfidel, die mit Fel. Sall und herr v. jur Müblen Brabm's Bigennerlieder meisterhaft vortrugen, theisten sich mit herrn Fuchs (Eello), beg (Bioline) und Madame Shervum in die Etven des Abends. So durfen wir bem Berein ju feinem bisberigen Erfolge gratuliren und ben Bertretern ber beutiden Runft, Die fich langit einen ehrenvollen Blag in Conbon errungen, auch fernerhin bas befte Gebeihen munichen.

Menefle Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 10. Juli. Die "Norbbeutiche Mugemeine Beitung" bemertt gegenüber ber ichmeigerifchen Blattermelbung von angeblich endgiltiger Aufhebung bes Baggwanges fur aus Elfag uber Bajel nach Deutschlanb gebenbe Reifenbe, von einer ben Baggmang betreffenben allgemeinen Anordnung fei an maggebenber Stelle nichts

* Berlin, 10. Juli. Die "Rorbb. Mugem. Big." meift auf bie gegenwartige funftliche Getreibepreisvertheuerung am biefigen Beigenmartte bin und bemerft, es bereite fich ein traffiger Biberftanb gegen biefe Dachinationen vor. Die erften biefigen Firmen brachten außergemobntich große Boften Beigen ruffifcher und ameritanifder Broveniers nach Berlin jum Juli-Terminmartte. Much fei nicht ausgeschloffen, bag bem muften Ereiben gemiffer Speculanten noch pon anberer Seite ein jages Enbe bereitet merbe, jumal auch bie Sauptbrotfrucht, ber Roggen, von rudfichtelofen Preistreibereien nicht vericont fei. Dem energifchen Wiberftanbe bes foliben unb logalen Getreibehanbels gegen bie ungefunden Auswichse ber Speculation fei befter Erfolg gu munfchen.

* Bofen, 10. Juli. Bur geftrigen Baricaner Delbung, betreffenb bie angebliche Ermorbung bes Grafen Blaten im Blipzug wirb heute mitgetheilt ; Die gerichtlich: Gection ber Leiche ergab einen Bergichlag als Tobesnrfache. Der Graf fturgte, erlitt mehrere Ropfmunben und murbe in einer großen Blutlache aufgefunden. Werthobjette feblen nicht.

* Ronigeberg, 10. Juli. Die Bferbe bes Bagens, in welchem die Minifter Dr. Miquel und Grhr. v. Berlepich fagen, icheuten vor bem "Deutschen Sanfe" und fturgien gn Boben. Die Minifter maren gegmungen, ibre Reife im gweiten Wagen fortaufeben, im Uebrigen aber tamen fie obne Sarm bavon.

* Leipzig, 10. Juli. Der Berfaffer ber bekannten antisemitifchen Brofcure: "Gine jubifd beutiche Gejanbt. icaft", Raufmann Baafd, murbe heute, laut &. 3. auf Beranlaffung ber Berliner Staatsanmalticaft bierfelbft verhaftet.

Bien, 10. Juli. Wie aus Belgrad verlantet, hat der Bar dem jungen Abnig Alexander in Obessa einen Goseisen-bahnzug, in Betersburg ein Absteigequartier im Winterpalast und eine faiserliche Pacht zur Wertügung gestellt. Der Ge-sandte Frankreichs lud den jungen König Alexander zum Be-Raifer Frang Joseph foll bei Annahme bes Besuchs bes Ronigs in Ifcht bemerkt baben, bag ihm bie Festigung ber Opnastie Obrenowitich aufrichtig am Gerzen liege, und bag es ihn febr freuen werbe, ben jungen König perfonlich tennen

Baris, 10. Juli. Der Staatsrath hat bie Berufung bes Generals Subert Cofter verworfen. Der General mar verabichiebet worben, weil er in einem langeren Tagesbefehl an bie Eruppen perfonliche Beichwerben gegen ben Rriegsminifter vorgebracht hatte.

* Baris, 10. Juli. Minifter Conftans tonferirte beute mit ber Arbeitstommiffion aber bie finangiellen Rolgen bes Gefebes, betreffend bie Bilbung einer Arbeiter-Benfionstaffe.

Barie, 10. Juli. Die heutige Rebe best beutichen Raifers in London mocht in ben politifchen Rreifen bier allgemein einen bebeutenben und gunftigen Ginbruct, In ben Banbelgongen ber Rammer fprach man beute Abend nur von Diefer Uniprade. Dan ichliegt aus bem Sat von ber Bufammenarbeit aller Rationen gur Lofung ber Arbeiterfrage, bag ber Raifer noch weitere Ronferengen veranftalten wirb. - Der Strife ber Rollfutider ber Orleans Bobn bauert fort. Schubleme begleiten bie an Stelle ber Strifenben angefrellten Ruticher.

Baris, 10. Juli. Die Kammer genehmigte heute ben Boronischag der direcken Steuern für 1899. Dierauf beantragte Chiche (Boulangift) eine Amnestie sür Strike, Pres. und politische Bergehen. Belletan beantragte, die Amnestie nur auf Strike, und Brehvergeben zu erstrecken, indem er erslärte, die Republikaner wollten die Berantwortung gewisser Bolksversährer nicht verwischen, wünschten aber einen Alt, der den Arbeitern zu Statten kinne. Deroulede besätzwortele Chiches Amnessieanung und brodte, wenn die Rammer denseiben ablebne, jo werde man sie mit Recht besichuldigen, aus Ergennuls Harte zu üben und mon werde dann neben der Trikolore auch die rothe Fahne entfalten. (Lärm.) Bei

Borrebners entgegengesehten Gesinnung. Die Rammer habe viel für bie Arbeiter gethan, und fie moge nun voch bie Er-innerung an bieles Unglud auslöschen, für welches Riemanb verantwortlich fei. Die Rammer lebnte mit 258 gegen 174 Stimmen ben Untrag Belletan ab, ju beffen Gunden Chiche ben feinen gurudgezogen batte.

"London, 10. Juli. Rach ber Revne ber Freis willigen bejuchte ber Raifer bie Marineausstellung, welche mabrent beffen fur bas Bublifum geichloffen blieb. Das Raiferpaar besichtigte bie Marineausstellung febr eingebend. Die Raiferin unternahm bann einen Befuch in dem großen Daple'ichen Dobel. und Musftattungs-Etabliffement in Tottenham : Court : Roab.

* Ropenhagen, 10. Juli. Brofessor Dr. jur. Goos wurde jum Rultusminister an Stelle bes abgebanften Ministers Scavenius ernannt.

Belgrab, 10. Juli. Gine Begegnung bes Ronigs nach Rugland wird nicht erfolgen.

"Rimberlen (Subafrifa), 10. Juli. Gegen bas Gelchafts, hans ber Gefellicaft De Beers wurde ein Dhaamitatientat begangen. Berjonen find nicht gefobtet, bagegen wurde in ben Bureauräumen bebeutenber Schaben angerichtet. Die Urfachen für bas Attentat find noch nicht aufgeklärt.

Mannheimer Sandelsblatt.

Granfinrter Mittagborie.

Frankfurt a M. 10. Juli. Das Geichaft be-wegte fich in sehr engen Grenzen, Stille und Luftlofigseit waren wohl die hervorstechenbiten Momente bes geringen Berfehrs. Bur Montanwerthe zeigte fich bie Speculation etwas gunftiger bispomert. Die Baiffebartei verfuchte Anfange einen fleinen Betriebsunfall auf einen ber Darpener Wejellichait gehöriger Roblengrube gu ihren Gunften ausgunupen, augefichte ber befferen Tenbeng bes fich fraftiger bocumentirenden Deckungsbedürfniffes gab fie biefe Bestrebungen jedoch bald wieder auf. Bon Industrie-Aftien Edijon 2 pCt. matter, Nordb. Llopb und Guano befestigt. Am Montan-marke find Bochumer ca. 2 pCt. gestiegen. Privatbisconto 31/1-31/1 p@t.

31/4-87/4 pCt.

Cffecten Sveietät.

Deftere Krebitakien 2561/3, Diskonto-Kommandit 176.40,
Berliner Handelsgesellichgit 138.30, Darmflädter Bank 136.50,
Dresdener Bank 139.50, Bangue Ottomane 114.30, Internat.
Bank Berlin 97.20, Deftere, irang. Staatsbahn 2501/4, Kombarden 92, Elbethal 1853/4, Marienburger 64.40, Gottbardsklein 185.20, Schweizer Gentral 150, Kordoft 136.30, Union 104.40, Juna Simplon 41/4, proc. Brior. Act. 118.90, Sproc. Italiener 91.90, Ungar. Goldbeinte 91.40, Invo. Bortugiesen 43.90, Spanier 73.20, Türken 18.45, Ottom. Boll-Obligat. 91.20, Sproc. Griechen 80.75, B2 Beloce 71.25, Sproc. Mexistaner v. 1890 84, Nordb Llond 112.50, Gelsenkirchen 156.30, Hardener 182, Dibernia 161.50, Concordia 118.80, Courf Darpener 189, Sibernia 161.50, Concorbia 118.80, C 91, Laura 115.90, Bochumer 107.90, Dortmunber 60.50.

Amerit, Brodnften Dartte. Schlugcourfe bom 10. Juli. Rem-port abicags Monat Weigen. Rais Somals Mais Schmaly Caffee Beigen 56% 61% 801/4 1007/s 97% 967,4 644/x 411/x 191x 551/x 18.05 15.07 18.70 18.60 931/4 521/1

Schifffahrte. Rachrichten

20	Ranbeimer Date	u.Berfehr		afi.
Shiffer et, R.	ap Schiff.	Rommt von	Sabung	Stt.
Midste	(Germania		Stüdgilier	193
Mers	Menbt	Rotterbam	-	
Cichmenn	Stelgenfelt			234
Rempf	@ija8	1		2000
Single State of the State of th		meilterei 1		
Roblbecher	Dr. Ball	Antwerpen	Weisen	10852
Etrenfrieb	Reland	-	Städgater	12048
Tilder	Rarolinden	Weifenau	Semant	2500
Stüber :	Delivetta in	Wittigesben	Stüdgüter	6614
Roler	Bereinigung 19	Thimespen	Wetreibe	1800
Matter		seiteres III		17876
Caentiel	Minfherbam 8		Stfidafter 1	8000
Rorller	Inbuffere 7	Robs	Octobration	1200
Rumpf	Hena	Jagitfelb	Gala	2534
Brufi.	Sajanna	50	1000	2502
	Devil	100	0.00	2115
Rittole	Otto	1000	ONLY THE REAL PROPERTY.	5333
Wilbftein	Margaretha		0.00	E1502
	ba enn	eifterei IV		2000
harimann	Densistin.	Rotterbam	Edmindes	10003
hellinn.		Rubrort	Roblen	18000
Rampa	Потись	- 9000	14	7400
Botheff	Dermann	Duitburg	-4/	7000
With the	Greibeit	Rubcert	*	10000

Rem . Bort, 9. Juli. (Telegr. Schiffsbericht ber "Reb Star Linie" in Antwerpen.) Der Boltbampfer "Belge-land", welcher am 27. Juni bon Antwerpen abgejahren war, it beute wohlbehalten bier angelommen.

Mitgetheilt bon ber Beneralagentur Conrad Berold in Meannbeim.

Reto-Pork, 9. Juli Laut telegrophischer Nachricht ift ber Dampfer "Trav:", welcher am 30. Juni von Bremen abgegangen, am 9. Juni, Rachm 1 Uhr wohlbehalten bier angefommen.

Mitgetheilt burch frn. Bb. Jac. Eglinger in Mannheim, alleiniger für's Großberzogthum Baben concess. Generalagent bes Rordd. Llohd in Bremen. 28afferftande:Rachrichten

#britani
#br

Finance, 19 Intl 5 68 m. + 0.18. Roud, 10. Intl 4 18 m. + 0.28. Robtens, 10 Intl 5 91 m. + 0.28. Robe, 10 Intl 5 91 m. + 0.28. Robe, 10 Intl 5 446 m. + 0.28. Rubrect 10. Intl 8,00 m. + 0.28. Mannheim, 11 Juli 672 0 +010 Deilbronn, 11 Juli 191 m. - 007

Dufaten Wit 140-65 | Ruff Imperials Wit 4.69-62 | Ruff Imperials Wit 4.69-Rheinwafferwärme am 11. Juli 14, R.



nur allein gu haben be Martin Decker A 3, 4

M. Back & Cie., Mannheim.

Import und Export von Mineral-Schmieröten & Maschi-nenfetten, Petroleum, Salonölen und vegetabilischen Schmierölen, nur beste Qualitäten. Muster und Preisofferten frei Bahn Mannhelm und Hamburg sowie frei Bord Riga oder

imtlidie Anzeigen

Schauntmadung. Bom Tage ber Eröffnung ber Rebenbahn Mannheim Ebingen-Beibelberg an - borausfichtlich Seibelberg an — borausstatlich Isten — werbenin ben Eisendahn-gigen No. 8 und No. 20 von hier nach Seibelberg, Abgang 71° Sm. bezw. 2 Km., iowie in ben Sigen No. 15 und 23 von Seibelberg nach bier, Abgang 12° Rm. bezw. 6° Am. Schaffnerbahnpoften ver-fehren, mit benen Boftenbungen icher Gett Befferberung erfollten

fehren, mit denen politiendungen jeder Art Beförberung erhalten. Die Leitung und Beaufichtigung beällofibetriebes auf der genannten Bahnstrede, wie überhaupt auf der ganzen Nedenbahn, ist dem unterzeichnetem Ante übertragen marken. 1853e

Mannheim, 20. Juli 1891. Raiferliches Bahnpoftamt Ro. 27 und Poftamt 2. Foders.

Bekauntmachung.

Rauls u. Klauenseuche beit. 18504
Rr. 71878. Wir bringen hiemit gur öffentlichen Kenntnig, daß nach Mittheilung Gr. Beztrfsamit deibelberg die Mauls und Klauenseuche in Dossenheim erslochen ist. Rannbeim, den 7. Juli 1891.

Mannheim, ben 7. Juli 1891. Großh. Begirtsamt; 29ild.

Sekanutmadung. Dr. 11,812. Die Chefrau bes Goneibers Johann Brehm,

Schneiders Johann Brehm, Koja ged Eleffer in Mannheim, wurde durch Urtheil der Civit-lammer III des Großt, Landge-richts Mannheim vom 50. Juni 1891 No. 11.812 für derechtigt erklärt, ihr Bermögen von dem ihres Shemannes abzusondern. Dies wird zur Kennthifinahme der Eläubiger andurch veröffent-licht. 13488

licht. Mannheim, ben 3. Juli 1891. Berichtsichreiberei Großherzogl. Landgerichts. Balge.

Bekauntmachung.

Ar 12,111. Die Seefrau des Bäders Kaul Berger, Friedering geb. Horichner in Mannheim, hat gegen ihren Shemann dei diedlichigen Andgerichte eine Klage mitdem Begebreneingereicht, sie für derechtigt zu erkären, ihr Bermigen von dem ihres Shemannes abzusondern.
Termin auf Kerhandlung bie-

Termin jur Berhandlung hier-er ift auf: Dienftag, 13. Oftober 1891,

bestimmt. Dies wird zur Kenntnisnahme ber Glänbiger andurch veröffent-18487

licht. 13487
Rannheim, ben 8. Juli 1891.
Gerichtsschreiberei Großberzogl.
Landgerichts.
Bolze.

Sekannimadung.

Ro. 9985. Gr. Generalftaats-fasse in Karlsruse hat beantragt, ben Gr. Fissus in die Gemähr des Rachlasses der am T. April 1890 in der Areispstegeanstalt zu Weinheim versiorbenen Ferdinand Bos, Schuhmacher Ww., Katha-tina geb. Hauser von Kannheim einzusehen. 12544 Diesem Antrag wird entsprochen, wenn nicht

binnen bier Wochen Ginmenbungen biegegen erhoben

erben.
Mannheim, 6. Juli 1891.
Gr. Antsgericht 4.
(gez.) Movath.
Dies veröffentlicht:
Die Gerichtsschreiberet Gr.
Autsgerichts. C. Bagenmann.

Behanutmadjung. Im untersten Boden bes Redarhafeumagegins iftein 117 gen.
großer Lagerraum auf den 28. de.
Wis. zu verpachten.
Die Bacibedingungen konnen
bei uns eingesehen werden.
Schriftliche Angebote sind als.
Schriftliche Angebote sind als.
Bormittags 11 uhr
und habeigsbafen a. Rh. im

alb einzureichen. 13501 Mannheim, den 7. Juli 1891. Er. Sauptzollamt. Steigerungs Ankündigung.

Itigertungs Jununbigung,
In Folge richterlicher Berfigung wurd dem Steinmeh Martin Stödle hier am
Montag, den 18. Juli 1891.
In Mathhaufe dahier die nachbeschriebene Liegenschaft öffentlich versteigert, wobei der endglitige Justing dem sich engebenden böchsten Gede ertbeilt wird, auch wenn solches die Schähung nicht erneicht. Befdreibung ber Liegenichaft.

Das breiftodige Mobnbaus mit in Gifen gewollbtem Reller und einftodigem hinterban babier in Eifen geworderen babier einstödigem hinterban babier jenleits bes Redars im Pflügers-12507

grund

Sit. I I No. In
neu bezeichnet Ro. 116 ber Mittelitraze im Maake von 158,28 gm
neben A. Rumpf. Franz Weinbrecht unds Karl Schabler
geichätzt au 18,000 M.
iage: Achtzehntaufend Mark.
Mannbeim, ben 24. Juni 1891
Der Kollkrechungsbeamte:

Großh Rat Mattes.

Sypothetendariehen

in jedem Beirage beforgt prompt

Ernst Wolner.

1. Sans Berfleigerung.

1. In Folge richterlicher Verfügung wird dem Küfer und Birth Eaver Marder dahler und Birth Eaver Marder dahler am Freitag, den 7. August 1. J., Kachmittags 3 Uhr im hiefigen Mathhaufe versteigert: Das Nohmbaus Lit. U 1 Ro. 16 dahler jammt Geitenbauten und liegenschaftlicher Jugehör im Maakgehalte von \$20,50 gm. neben Conrad Kirsch und Stephan Meder. 18499

Weber. 13499
Der Zuichlag erfolgt in biefer Versteigerung, wenn ber Schähungspreis mit 50,000 Mt. ober nieht geboten wieb.
Die Steigerungsbedingungen fonnen auf meinem Geschäftszimmer Lit. F 1, 2 eingesehen werben.
Mannheim, ben 5. Juli 1891.

Mannheim, ben 5. Juli 1891. Der Bollitredungsbeamte: Schroth, Rotar 1. Saufer-Verfteigerung. In Folge richterlicher Ber-igung merben bie nachbenannten dem Birth Johann Ricolans Kell und seiner Ehefran Marie geborene Barierbach bahier gehörenden häuser; 1. Das Bohnbaus Lit. T 4, 18 jammt hinterbanten mit dem

fammt hinterbauten mit bem
herauf ruhenben Keal.
Schank und Speisenerthichate Achte Jur Stadt
Reifenheim", neben Franz
Dofar Riechers und selbst
2. Das Mohndaus Lit. T 4, 19
neben selbst, Johann Bender
und Guston Altmann Chefreau
am Freitag, den 31. Juli 1891.
Rachmittage I libe
im hiesigen Rathhause össenlich
versleigert. 13500
Der Zuschlag erfolgt in dieser
Steigerung, wenn der Schäufer mit
38,000 Me. erreicht wird.
Die Steigerungsdedingungen
konnen im meinem Geichäftszimmer
Lit. F 1, 2 eingeseinen werden.
Rannheim, den 30. Juni 1891.
Der Solfterdungsbeamte
Großt, Rotar.
Echroth.

Jahrniß-Berfteigerung. 3m Auftrage ber Bormundichaft bes herrn Friedrich Gruber, Raufmann, versteigere ich mit amtsgerichtlicher Genehmigung in Lit. A 8 Rr. 5 im erften Gto

Rt. A & Rr. 6 im ersten Stod am Dienstag, den 14. Juli 1891.

Bormiriags 9 Uhr und Rachmittags halb 3 Uhr öffentlich gegen Baarzahlung:

Herentlicher und etwas Beisseug, Gläser und Eschärt, 1 Berriervic, 1 Spielinkr, Alanten Vistole, Revolver und Jagdgeräthe, Borden, Wolleaur, 1 Kintmerkropich, 1 vollständiges Bett mit Rarmorplatten, 2 Chiffonier, 1 grüne Beluche-Garnitur (1 Cauleuse mit Kanmorplatten, 2 Chiffonier, 1 grüne Beluche-Garnitur (1 Cauleuse mit Kanmorplatte, 1 Sophatisch, Detgemälde und andere Bilder, 1 Tulschelburgant, 1 Fapencebild (Bachus auf einem Fah reitend) und Bertchiedenes.

C. Kaufmann, Baifenrichter.

6. Rauffmann, Baifenrichter Berfteigerung von fleiderfioffen n. Möbeln

Wontag, den 13. u. Dienstag, den 14. Juli.
Rachmittage 2 Uhr merben in P 4. 14 versteigert:
Aleiderstoffe, Kattine, Beitzeige, Bothang und Mödelstoffe, Teppiche, terner 1 Chissonier, Beitzeige, Inden mit und ohne Roft, Kommode, Tisch und Stüder, Gemande, Tisch und Stüde, Bisber und Spiegel, Uhren, Schmidt, 1 größere Barthie Schreibtinte, 1 vollständige Labeneinrichtung für Spezeriwaren. 13556 Ferd. Aberle.

Versteigerung

ju Ludwigehafen a/Rh. im Saale ber Reftauration jum

ber eben ju Bahnen anfangt, Redarichlag, getreugt mit acht SchweigereRaffe, ben ich heute mit einem Transport Bieb aus Partiemberg mit gebracht, fiebt um Bertant bei Geren Lichtenberger, Diebbot, Mannheim,

Velociped - Club Mannheim.



Conntag, ben 12. Juli 1891, Ausfahrt nach Beidelberg. Absahrt: Radmirtags 2 Uhr vom Lofal "Bum alten Reichs-fanzler, S 6. 1b. 18581

Der Borftanb. Ev. Arb. Berein. Sonntag, ben 12. Juli 1891, Abende 8 Uhr Vortrag.

Bahlreiches Ericheinen bringend erwunicht. (Lotal imitber Mann, hubertus-halle.) 18529 Der Borffand.

Freidenker-Verein

Mannheim. Zweigverein bes beutschen Frei-benferbundes. Der auf Conntag, ben 12. 3nli projectirt gewele Ausflug

mirb eing eingetretener Sinberniff Sountag, den 19. 3nli verschaben, wovon wir unseren Mitgliedern Kenntnin geben. Der Borftand.

Gefellichaft "Ginmp."
Samftag, ben 11, 3nit 1891.
Mbende praces 9 Upr



mit Ech. Ein jahlreiches und punftliches Ericheinen erwartet 18543 Der Borftand. Bebenbe

Suppens und Tafel-Rrebfe Frischen Zander Morif Mollier Rachfolger virn per Pfo. 20 Pfg. binig ver-fauft.

Suppenkrebse Blaufelchen Bachforellen Rhein: 11. Weserfalm Banber, Bechte Soles, Turbot, Merlan, Mafrelen, Aale, Schleien n. f. w. 18585 Ph. Gund, D 2, 9, Bianten.

Großh. Soflieferant. Geflügel Fishe in großer Auswahl. 18566

J. Kmab E 1, 5, Breiteftraße. Zum Einmachen

von Früchten Alle Sorten Bucher gu billigften Fabrifpreifen. Ferner:

fst. Wein- u. Champagner-Essig

Branntweine befter Qualitaten

Adolf Leo, E 1, 6. Breite Strafe.

Mechte Soll. Vollhäringe Matjes: Häringe Jeinfle Maltakartoffel per Bfund 12 Big.

Reap. Kartoffeln. Lebendellderkrebse

Ansch-Branntwein in verich Qualität, fowie alle Artitel jum Anjeben u. Einfocher Herm.Hauer N2,6



Sonntag früh

primagammele. gelinge u. Ropfe

Civilftandesregifter der Stadt Mannheim.

Civilfandesregister der Stadt Mannheim.

ust.

Georg Kohl, heizer u. Barbara Schau.

3. Jal. Frde. Stuhmann, Fabrifard. u. Karh Göpfrich.

3. Jah. Jede. Stuhmann, Fabrifard. u. Karh Göpfrich.

3. Jah. Jak. Riefeder, Zimmerm. u. Marie Büchler.

3. Johann Wed. Maurer u. Clifabeth Gommenginger.

5. Joh Will. Richelmichel, Tagl. u. Karoline Kuller.

5. Hilb. Frieder. Krauß. Schreiner u. Johanna Brand.

6. Ceorg Gehder. Kaufin. n. Christine Junker.

6. Georg Gehder. Kaufin. n. Christine Kühnle.

7. Dief Alug. Kaschinnenführer u. Wilhe. Becker.

6. Hilb. Kriede. Kaufin. u. Cäcilie Kath. Martin.

7. Joh. Ariede. Kathan. u. Cäcilie Kath. Martin.

8. Joh. Ariede. Bahnan. u. Cäcilie Kath. Martin.

8. Joh. Kriede. Gartinet u. Minna Schön.

8. Milian Harl. Kedel., Hormitecker u. Barg. Böhler.

8. Kilian Harl. Kathen u. Kard. Burthart.

8. Martin Boli, Frieux u. Barg. Burthart.

9. Jako Köng. Kohlenträger u. Heine Schäfer.

8. Hill. Krde. Ode. Fabrifard. u. Rath. Frant.

6. Spriftian Crust Karl. Landov. u. Barb. heftinger.

7. Ferdinan Bed. Nathistreiber u. Marie Well.

8. Spiltian Crust Karl. Landov. u. Barb. Detfinger.

8. Ferdinan Sed. Nathistreiber u. Marie Well.

8. Spiltian Crust Karl. Landov. u. Barb. Detfinger.

8. Ferdinan Sed. Nathistreiber u. Marie Well.

8. Spiltian Crust Karl. Landov. u. Barb. Detfinger.

8. Ferdinan Sed. Nathistreiber u. Marie Well.

8. Spiltian Crust Karl. Ländov. u. Eifigetch Medger.

9. Joh Kuntel. Lagl. u. Sufanna Kuntel.

8. Karl Friede. Arentle, Wirthuber u. Clij. Veieden. Kiedinger. 7. Joh Kunfel, Lagl. u. Sufanna Kunfel. 8. Karl Friedr. Treutle, Wirth u. Frieda Zuise Sigmund. 8. Eg. Martin Brand, Landon u. Elis. Prieder. Riedinger. 9. Jacob Joh. Schlosser u. Rosa Karvel. Jakob. Seis. 10. Friedr. With Erl. Hospopernsänger u. Elis. Marg. Marie Paula

Saale ber Rehauration jum Gömengarten albo, verkeigere ich nach Anleitung des Art. 848 bes Sandelsgeithunges 10. Jefreder. Welt, Gofopernfänger u. Elk, Karg. Marie Paula Weltmann.

10. Jafob Balim, Bostassischen Wetraute.

41. Ludwig Schmitt. Schreiner m. Marie Leeres haaf.

42. Ludwig Schmitt. Schreiner m. Marie Leeres haaf.

43. Wishelm Derdel, Jadvistard. m. Arab. School, Anlyder.

44. Wishelm Derdel, Jadvistard. m. Arab. School, Anlyder.

45. Aug. Artstatter, Hormer in Kath. School, Andere.

46. Aug. Artstatter, Hormer in Kath. School, Andere.

47. Aug. Artstatter, Hormer in Kath. School, Andere.

48. Aug. Artstatter, Hormer in Kath. School, Andere.

49. Anlein Derdels, Andere in Kath. School, Andere.

49. Anlein Derdels, Andere in Kath. School, Andere.

40. Freder Andere.

40. Freder Andere in Kath. School, Andere.

41. Andere in Andere.

42. Andere in Andere.

43. Andere in Andere.

44. Andere in Andere.

45. Andere in Andere.

46. Andere in Andere.

47. Andere in Andere.

48. Andere in Andere.

49. Andere in Andere.

49. Andere in Andere.

40. Freder Andere.

40. Freder Andere.

40. Andere in Andere.

41. Andere in Andere.

42. Andere in Andere.

43. Andere in Andere.

44. Andere in Andere.

45. Andere in Andere.

45. Andere in Andere.

46. Andere in Andere.

47. Andere in Andere.

48. Andere in Andere.

48. Andere in Andere.

49. Andere in Andere.

49. Andere in Andere.

49. Andere in Andere.

40. Andere in Andere.

& Sopie. Landwirth Michael Wellenreuther e. S. Paul Ferdinand. Schutze Ind. Ariebr. Hirthein e. T. Anna Auroline. Schuteb 306, Friedr. Bartlein e. I. Anna Raroli Sureiner Beinrich Muth e. T. Anna Bilb. Gofie

Maurer Christian himmelfteln e. T. Baula Beronifa. Schmich Beler Thomas e. S. Johann Friedrich. Gifengleiper Michael Stammler e. S. Andreas Georg. Bahnard. Starl Jeriebr. Gunther e. T. Darbara.

Schmied Joh. Jafob Dofmann e. S. Jat. Bhilipp Mar. Baknhofverm. Krieder. Jack e. L. Marie Elifabeth. Knier Ludwig Braun e. Z. Kath. Barbara. Bäcker Engen Böber e. S. Bilhelm. Lagi. Mifolaus Duid e. T. Emilie. Zimmermann Mathans Frant e. T. Karoline. Oberlazarethgeh, Beter Jolef Dornuf e. T. Anna Christine

3. b. Tagl. Rifolaus Cuid e Z. Smille.

1. b. Jimmeruman Rahhais Front e Z. Arroline.

3. Defetagarethych, Teter Jolf Dornul e Z. Anna Christine Societie.

3. Tubrfnecht Zelob Juber e S. Johann.

2. b. Bader Joh. Tul. Leber e Z. Gmma Ragbalena.

4. b. Tagl. Rift, Friebr. Grant e Z. Wathilde Lifette.

2. b. Controleur Fra. Jol. Scheere e S. Frant Raf.

4. b. Baldming Arob Schwei e Z. Bernine Citiab. Dorothea.

4. b. Baldming Arob Schweider e S. Bulb. Briebrich.

5. b. Datenauffeber Karl Schuler e T. Bulline Leopoldine Rina.

6. b. Jolannu Billein Raga e S. unbenannt.

5. b. Janinalateur Bills. Sebmann e Z. Johanna Baula.

6. b. Golfofer Ribl. Bolg e X. Billefemine Lufe.

7. b. Lagl. Bhilipp Keil e Z. Citiabeth Frieberife.

2. b. Gariene Bilbein Mieß e. S. Cugen.

3. b. Tagl. 306. Rarl Both e T. Mana Chima.

5. b. Augh. Golfofer Ribl. Bolg e X. Billefemine Buffe.

6. b. Galvine Bilbein Mieß e. S. Cugen.

3. b. Raylin. Galomon Friebberger e Z. Warg. Regima.

5. b. Rawlin. Galomon Friebberger e Z. Warg. Regima.

5. b. Bedernifer Bilbeilm Rager e S. Christina Chigen.

5. b. Bedernifer Staffelin Rager e S. Christina Chigen.

5. b. Bedernifer Staffelin Rager e S. Christina Chigen.

5. b. Birth Franz Jolf Brayl Haber e S. Granting Chief Christian.

5. b. Birth Franz Jolf Brayl Haber e S. Frentich Offer Christian.

5. b. Birth Franz Jolf Brayl Baler e S. Frentich Offer Christian.

5. b. Birth Franz Jolf Brayl Rager e Z. Warg. Braylike.

6. b. Birth Franz Jolf Praun e Z. Cillabeth Eliabeth.

6. b. Birth Franz Jolf Praun e Z. Cillabeth Eliabeth.

6. b. Brith Franz Jolf Praun e Z. Cillabeth Barquarethe.

7. Brayling Rager e Z. Cillabeth Barquarethe.

8. b. Bulch Rager e Z. Rage. Bilbe. Laguille.

8. b. Brith Franz Jolf Praun e Z. Cillabeth Barquarethe.

8. b. Bulch Rager e Z. Cillabeth Barquarethe.

8. b. Bulch Rager e Z. Brayling Brayling.

8. b. Bulch Rager e Z. Brayling Brayling.

8. b. Bulch Rager e Z. Brayling Brayling.

8. c. Callabeth Brayling. Rager e Dennish Brayling.

8. c. Callabeth E Z. b. Bulchmanne Griftian B

Enangel. proteft. Gemeinde.

Sonntag, ben 12. Juli 1891. Trinitatiefirche. 8 Uhr Prebigt. herr Stabto. Schweidert. 10 Uhr Prebigt. herr Stabtpfarrer Greiner. Abends 6 Uhr Prebigt. berr Stabto. Boarig. Brebigt. Herr Stadto. Gogerg.
Concordienfirche. 9 Uhr Predigt. Herr Defan Rudhaber.
11 Uhr Kindergottesdienst. Derr Defan Rudhader. 2 Uhr Christenledre. Herr Stadbfarrer Ereiner u. Derr Defan Rudhader.
Lutherfirche. 1/210 Uhr Bredigt. Herr Stadiof. Simon.
Friedenofirche. 1/210 Uhr Bredigt. herr Stadio. Saelher.
Diafonissenhandfapelle. 1/211 Uhr Bredigt. Herr Stadio.

Evangelifches Bereinshaus, K 2, 10.
Conntag, Bormittag 11%, Uhr Sonntagsichule. Rachm. 8 Uhr biblifcher Bortrag von herrn Stadtmiffionar Blasberg aus Lubmigshafen. Jedermann ift freundlichst eingeladen.

Altkatholifge Gemeinde. Sonntag, ben 12. Juli um 10 lihr Gottesbienft.

Gemeinde der bifd. Methodiftenkirde U 6, 28, hinterh. Sonntag, Rachmittags 1/2-1/3 Uhr Ainbergottesbienft (Sonntagsichule), 3-4 Uhr Religibler Bortrag von herrn Prebiger Mann über: Matth. 25, 1—13. Dienst. Ab. 1/19—1/110 Uhr Erbauungsflunde. Rum Beinch wird freundlichft eingelaben.

> Todes-Anzeige. Freunden und Befannten meines lieben Brubers

Jacob v. Kenne

mache ich bie traurige Mittheilung über beffen gestern erfolgtes Ableben nach langem schwerem Leiben. 18587 Danubeine, ben 10. Juli 1891.

H. v. Kenne. Die Beerbigung finbet Camftag Rachmittag 3 Uhr Labenburg ftatt.

Todes-Anzeige.

Freunden. Bermanbten und Befaunten biermit bie ichmergliche Mittheilung, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen hat, unfere innigfigeliebte unvergegliche Muttir, Schmefter, Schwiegermutter und Grofmutter, Frau

Magdalena Zöller

geb. Rendörfer im 68. Lebendjabre beute Kecht 11 Uhr von ihrem langen ichweren Leiben zu erlofen und zu fich in ein bestered Jenseits abzurufen. 13552 Um fille Theilinahme bitten

Die tieftranernben Binterbliebenen. Biernbeim, ben 10. Juli 1891. Die Beerbigung findet Conntag, ben 12. Juli, Rochmittags Batt.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. September d. Js.

Beginn des neuen Schuljanres am ib. September d. Is.

Der Unterricht ist sowohl für Dilettanten als zur vollständigen Ausbildung von Künstlern, sowie von Lebrern und Lebrerinnen bestimmt. Die Opperaschule bildet Stimmbegabte vollständig für die Bühne aus. Zugleich besteht eine Schule für Anfänger im Klavier- und Violinspiel.

Das Honorar beträgt für die Oberdasse 300 Mk., für die Mittelclasse 200 Mk., für die Vorschule 120 Mk. jährlich.

Anmeldungen werden täglich bei der Direktion Ldt. P 2, 6 entgegengenommen, ebendaselbst, sowie in sämmtlichen hiesiogen Husikalienhandlungen werden die Statuten und das vollständige Programm der Anstalt ausgegeben.

13533.

Mannheim im Juli 1891.

Die Direktion des Conservatorium für Musik: M. Pohl, Musikdirektor.

Einladung. Das ebangel. Rettungshaus für Dabden bier feiert Mittwoch, ben 15. Juli, Rachmittage halb 3 Uhr fein

Jahresfest,

wogn alle Freunde und Wohlibiter ber Anstalt freundlichst einge-13834 Der Borftanb.

Großer Mayerhof. Morgen Conntag grosse Concerte

ber vollstänbigen Rapelle Beinbrecht, bei nur borgnglichem Bagerbier, per 4/10 Aiter 10 Bfg. Prima Ruche, mabige Preife.

Großer Mayerhof. Deute Samftag, ben 11. Juli Concert & Vorstellung

der Mannheimer Komiker und Volkssänger.

Bugleich feiert herr Schulz heute sein 20jähriges Jubiläum als Sänger und Komifer und ist zu dieser Feier das Krogramm von der Gesellschaft meißt neu einstudirt. Es steht somit dem geschren Publikum ein gemußreicher Abend in dieser Art in Aussicht. Wir erlauben und daher, speciell zu dieser Feier des herrn Schulz ein geehrtes Publikum einzuladen.

Dochachtend

Die Gefellicaft: Bud, Coulg u. A.

Zum Luxhof, F 4, 121 Samftag und Sountag

Concerte. Dente Abend 9 Uhr Bidelfteiner.

Stadt Lück.

Humoristische Soirée ber Pariete. Gefellichaft Emil ullmann, bestehend aus Damen und herren. Anfang 4 und 8 Uhr.

Camftag Abend CONCERT

ber Capelle Petermann, Kaiser Friedrich.

Morgen Conntag, ben 12. Juli 1891, Humoristische Soirée

vom 1. fübbeutiden Monner-Quartett G. Dummeldinger, Bud. Schulg & humblett. 18551

Restauration Sochichwender. Camftag, ben 11. und Conntag. ben 12. Juli

Drei grosse Con Corte,
Muftt. der Original-Duettiften Boffo u. Hoberstängerin Fraul. hed Bedigets u. Lieberstängerin Fraul. hedwig Anfang: Samtag 8—11 Uhr. Sonntag 3—11 Uhr. Entree fret.
Bu zahfreichem Bejnche labet ein Die Sefellschaft. Bu gabireidem Beinde labet ein Die Gefellschaft. Deute Abend von 6 fibr ab Bideisteiner u. Morgen Sonnta Rehragout und Bahr. Leberknöbel, wozu freundlichst einsabet 18542 Jos. Schreiner. Reftaurateur.

Löwenkeller, B 6, 30|3|

vis-à-vis dem Stadtpark. Empfiehlt feine iconen Raumlichteiten, fowie Gartenwirthichaft jur geft. Benutung.

Borgüglichen Mittagstifc ju 1 DR., im Abonnement 80 Bfg., reine Beine, ff. helles Egport- u. duntles Lagerbier. Gustav Schneider.

Bom 11. bis 14. bs. Mts.

usverkai

gurungefetter Stickereien und Gegenflande J. Feil, funfflicherei, D 2, 1.

Schwarzwald-Hôtel, Titisee

im bad. Schwarzwald, 2600° a. M., Station der Höllenthalbahn (Freiburg-Neustadt i. B.), Neuez vorzüglich eingerichtetes Hotel mit schattigem Garten, Waldanlagen und Terrasse am Ausgezeichnete Weine und Küche. Pension zu mässigen Preisen. Prospecte auf Verlangen. Friedrich Jaeger.

In einer I. Rang-Loge ift ein halber Theaterplat (B-Ab-theilung) vom 1. Oft an ju ver-Offerten bittet mon unter Rr. 18285 im Berlag abjugeben.

Billiger Transport. Suche Retonrlabung von Mannheim nach Burgburg Frang Bolger, H 4, 5,

Baujchutt fann gegen Bergutung abgelaben merben in ber

Chemischen Fabrit Georg Carl Zimmer.

Entlanten Entlaufen.

Gin Damme I entfaufen. Mbjugeben gegen Belohnung auf bem Biebbof. 13514

Ankunt

Gin noch gut erhaltenes Kasper-Theater

ju faufen gefucht, 18472 Difert, nebft Breisangabe unter Rt. 18472 beforbert b. Erpeb.

Milauf von getragenen Alei, Schuhen unb Stiefeln. 9974 Carl Gineberger, H 1, 11. Getragene Rleider.

Schube u. Stiefel tauft 12657 M. Birtel, J 1, 17. Gine gebrauchte, gut erhaltene

Salb:Chaife ju faufen gefucht. 18247. Rab. K 2, 13a, part. finfs

1000-1500 Cter Riefern,= Erlen= und Bappelhol3

jur bolgwollefabritation gefucht Bon wem? fagt bie Expedition biefer Zeitung. 18509

Urrknut

Velocipede. 1 Bicyclette, I hobes Rab, guterhalten, billig abzugeben. Rab, in K 4, 71/,b. 18524

Gine Sicherheitsmafdine, fo-wie ein hobes Anabenrab preism. Raberes B 5, 15, I.

Belociped, faft neu, preisib. (70 Mf.) ju verfaufen. 12714 H 9, 2.

Velociped. Sicherheitsmaschine Opel-Blig, faft neu unter Garantie, wegen Aufgabe bes Fahrens, preism gu verfaufen.

Sin Pianino, fast neu freug-fattig billig zu verkaufen. 11980 Sohn, G 8, 11.

Ein faft noch neuer Berb, 1 Bettlabe, 1 Rinbermagen, 1 Sadfloy, 1 Schleifftein u. Deb. gereieinrichtung ju verfaufen. 19818 H 7, 5c.

Berich. Efinderleitern, ein Schubfarren u. Draft für Bubnergaum ju verfaufen. E 7, 4 12878

Borgellan . Dfen , neuefter Conftruftion, billig abjugeben. Rab. G 5, 5, pert. 12496 Dedbetten, Riffen unb Get

Rab. O 6, 2, 2. St. lints. Bu verfaufen: 1 Comptoirbult, Cobirpreffe, 1 fcm, ob. Tifch, fcm, ob. Spiegel, 1 fcm, Con. folfdrantden. 132 H 7, 17a, 2. Stod.

2 neue Giefchrante billig gu verfaufen.

v. Moers, Repplerftraße 28.

Wür Brautlente!

Gine faft complette, burgerliche Ginrichtung (Möbel :c.) in beftem Buftanbe, aus freier Sand billig gu verfaufen, 18418

M 4, 1. parterre. Für Rellner!

Gin Frad mit Sofe ift ju ver faufen. Raberes im Berlag.

Ein guterhaltener eunder Tifch billig zu verk. Rah. i. Berl. 18500 Bichtig für Banunternehmer, Biegeleien, Steinbruche se. Ge eben pon ber Diethe juruderhaltene 1200 Meter Beleis, ball tene 1206 Meter Geleis, vollsständig komplett mit Kleineis-fenzeng. 18 Kippwagen, 4 Beichen. 2 Dredicheiben, alles vorzäglich erhalten, geben wer äuserst billig miethweise oder känstich ab und sind zu weiteren Auskinsten gerne bereit oren-Ausfünften gerne bereit Oren stein und Koppel, Rollbahr fabrif, Stuttgart.

Zweitaberige Sandwagen, mit und obne Zebern, billig ju verfaufen. Q 7, 2. 12079 Ein fast nener, schwarzer Tuch-Gehrod-Angug, eine noch gute Rabmaschine, ein noch neuer Berd billig zu verfausen. 11899 K 3, 4, Seitenbau 2. Stock.

Dlops, junger, echt englische 12976 Raffe zu verfaufen. H 6, 2. 8000 Bentner Eis

311 verkaufen. 13060 Wo fagt die Expedition diefes Blattes. Rene Rartoffeln ju ver-

G. 23. Rener, F 5, 17 u. 18. Ranarienbogel, vorjügl. Ganger, vertaufe unter Garanrie. 3. Schuch, Redarg., ZJ 1, 9. Gin Baar jahme Baldfüchfe ju vertaufen.

Bh. 3mo, Bauunternehmer. Schifferftabt (Bfalg.)

Stellen finden

n unmittelbarer Rabe Mannheime einen tüchtigen

Aufseher. welcher die Landwirthschaft ver-fieht und selbst mit hand angu-legen bereit ist; auch mus deffen Fran sich nintlich machen und in jeder Beziehung tuchtig fein. Ein-fommen beträgt Mt. 1800/2000.

W. Hirsch's Saupt, und Central-Bireau E 3, 2.

Ein im Auffellen fpezieller Koftenworauschiftage geubter zu-verlässiger Dochbautechnifer folort gesucht. Offerren nebit Bechaftigungenachweis unt. R. M. 18187 an bie Exp. erbeten. 18187 Eine leiftungefabige Alganer Rafefirma fucht fin Mannheim einen tuchtigen, ribrigen Agenten und erbittet Antrage mit Aufgabe von Referengen unter Algan 18477 an die Exped. b6. Bl. 13477

Birth gefucht.
Filr bie in nachster Rabe mehrerer Sabrifen gelegene Biribication, wir Bannaheim, wird ein geeigneter, tautionsfähiger Bapfwirthgefucht, Raberes B 6, 15. 7452

Speditions-Geldäft. Ein Mann ber jur Bergrößer-ung eines icon lange beftebenben Spebitionsgeschäftes Garantie bietet, wird gesucht, Offerten unter Rr. 1826n bie Gr.

pebition ermunicht. Stellen-Comptoir für mannt, Berfonal jeber Urt Bureau Mannheim Lit. K 9,13. gur titl. Gefcaftefirmer foftenir. Bebienung.

Eichtiger generschmied nnp ein Majdinenfoloffer

Raberes im Berlag.

Gejucht

mehrere tudtige @ppfer bei 18487 Franz Hool, Ghpfermeifter, Frankenthal, Rheinftr.

Tüchtiger Eisengießer fofort gefucht. 18849. 9285 N 4, 11, Birthidalt.

Cüchtiger Maschinist Fabrif mafferbichter Bafde Lenel Bensinger & Co.,

Redaran. Saneburiche gefucht Beinberg, D 5, 4 13327

Rellnerin gefucht. Bum alten Bahnhof, L 16, 5.

Gin tücht. Barbiergehülfe fofort gefucht. F 4, 21.

junger Baneburiche mit guten Beugniffen fofort ge-

Bu erfragen im Betlag. Bir fachen jum fofortigen Gintritt eine tuchtige

Bertäuferin. Gebriiber Lindenheim, Blanten, E 2, 17.

n evangel. Mabden gefehten Alters mirb auf bas Biel ju einer alteren Dame gefucht. Rur folche welche sehr gute Zeugnisse bestihen, wollen sich melben. 13553 Räheres in der Expedition ds.

Modes. Directvice u. erfte Arbeiterin gefucht für ein erftes breftig

G. Bifcher-Jung. Stellenvernt, f. b. Beffeibung induftrie Frantfurt a./D. Unftanbiges Dab den auf 3. Juli für alle Saubarbeit

Ein Mabden ju Sausarbeit und Rindern fof, gefucht. 134: N 4, 9, 2 Stod. Gin braves Dadden, bat

Rimmerarbeit granblich verfleht, ofort gefucht, D 4, 17, 2. Stod. Gin Behrmabchen wirb für em fleines Bein- uub Bierge-icaft für fofort gefucht. Golde, bie 200 Mart Caution ftellen

fonnen, werben bevorzugt. Offerten unter Ro. 13486 an bie Expedition b. Bl. 13486 13486 Gin jüngeres Dienftmadden

H 7, 22, Saben. Ein junges Madden tagsüber zu einem Kinde gesucht. 18493 S 1, Ja, Friseursaben. Gin Bimmer Madchen gu

ofortigem Gintritt gefucht. 18454 L 3, 3, 2. Stod Diabchen fonnen bas Rleiber-Mabenen tonnen grunde machen grunden fammigufdneiben grunde 18228 lich erlernen.

Q 7, 4, 2. Stoff. Much werben Dabden jum Beifigeng : Raben, um basfelbe gründl ju erfernen angenommen. Gin orbentliches Dabchen gefucht.

H 9, 1, 4. St. linfs. Radden für hausliche Arbeit bis 24. Juli gefucht. Raberes im Bertag. 13561

Tuchtige Mabden werben ge-icht und empfohlen. 11718 Fr Echufter, G 5, 3, 2. Gt. Befunde Schenfammen finben fortmußrenb gute Stellen. 1201 Ишшен-Вигеан, Р 3, 9

Stellen suchen

Alle faufmannifchen Mrbeiten, Buchführung, iponbeng u. f. w. beforgt ein erfahrener Raufmann. 38250 Offerten unter H. E. 13250 beforgt bie Erpeb. b. Bl.

But empfohlener Mann fucht Stelle als Ausläufer ob. Rachts machter. Rab. im Berl. 13202

Thatiger junger Mann, perfecter Stenograph, mit Buchhaltung, Correspondenz, sowie mit Spedition vollftanbig vertraut, fucht fich gu veranbern. Feinfte Referengen fteben gu Dienften. Geft. Off. u. Rr. 18254

an bie Expedition. Gin beil. Dabchen, bier noch nicht gebient, fucht Stelle als Bimmermabden, fof. ob. ipater; basfelbe ift auch im Aleibermachen und Beignaben gelbt.
Geft. Off. nuter Rr. 18214 an bie Expedition.

gum Bügeln in und außer em haufe wirb angenommen. 2396 B 2, 12, 3. Stod 12396

Gine Flidenaberin empfichlt fic, 70 Big. im Tag. 18402 K 4, 15, 2. St. linte 1. Thure. Röchinnen und mehrere Dienft. mabden fuchen und finben gute Stellen, Bureau Bar, P 4, 15, 2. Gt

Ein fleißiges anftändiges Mäb-den sucht bis 1. August bs. 38. Stelle als Büffetdame in einem besteren Restaurant. Anfragen unt. A. H. Ar. 18200 an die Ex-pedition bs. Bi. 18200

Tüchtige Dabden fuden und finben Stelle. Frau Langenftein, P 3, 9. Ein Dabden fucht Runben im Raben und Fliden, 12840 T 5, 3, Thereffenhaus.

Ein Mädden empfiehlt fich im Kleibermachen, Ausbeffern u. Ber-ändern, in u. außer dem Saufe. 13054 Q 5, 22, 3. St. Sths.

Eine brave tinderlose Frau wunscht Monatedienst, 18262 H 3, 3, 3 Stock.

Zum Bügeln wird flets angenommen. 12790 K 2, 23, parterre.

Junge Frau fucht Monatsbienft am liebften ein Buroan zu reinigen Raberes im Berlag. 13536

Cehrlinggefnche Lehrlings-Gejug.

(Fitt ansgebehntes, Cabrife und Engroß Geichaft Mannheim's fucht aus guter Famille einen faufm. Lebrling nit entiprechenben Schulfennt: aiffen. Demfeiben fann auf Bunich Benfion, eventuell auch nur Wohnung im Daufe mabrt merben. 18237

Offerten beliebe man bei ber Erpebition biefer Zeitung unter J. B. Rr. 13237 nieber ju legen.

Lehrling

(im Befige bes Ginj. Scheines) finbet im Muguft Stellung bei F. Nemnich, 12348 13508 gefucht. C 4, 2, 2. Er. 18876 Buchhandlung, N 3, 7/8, Tehrling-Gesuch.

Gin mit ben nothigen Schulfenntniffen (Reifezeugnig) verfebener junger Mann wirb in ein hiefiges Gifenen grose Gechaft unter gunftigen Bebing: ungen ju engagiren gesucht. Briefl. Off. unter Ro. 12855 an bie Erpeb. b. Bl. 12855

golgbildhaner fehrling gefucht bei febr gunftigen Be Bet. Muweiler, H 10, 5.

Miethgesuche

Gefucht per lofort ober 15. Juli 1 einfach möblirtes Zimmer mit 2 guten Betten und 1 leeres Zimmer. Off. mit Breisangabe erbeten u. Kr. 13407 an die Expedition ds. Bl.

Gine fleine Wohnung, 2 Bim. Rücke und Jubehör von einer ft. Familie gesucht. 18374 Offerten mit Preisangabe unt. Ro. 13374 an die Expedition.

Ber gibt einem jung, bescheib. Benichen Rost und Logis in Lit. F G ob. H. best aus einem Et. Sim, bei billiger, aber pünstlicher Bezahlung? Difert besiebe man basbigst unter H. E. B. Rr. 18505 an die Exped. ds. Bl. abzugeben.

Magazine

G 7, 35 Sadgaffe, helle geju vermiethen.

M 7, 21 Magazin nebst Comptoir für jede Branche geeignet, per 15. Septbr. ju vermiethen bei 7894 Gebrüder Rippert.

J 5, 15 Werfflatte mit ob. ohne Z 4, 1 in ber Rabe bes Rheinhafens ein geräumiges Magazin ju berm. Rab. 2. Stod. 10655 Pferbeftall nebft Remife

1. April gu vermiethen. 760 Raberes M 5, 3, 2. Stod. 90 m helle Ranme ju verm. Offert, u. R. Rr. 18880 an bie Expedition. 18880 Großer Weinfeller ju verm. Q 3, 2 H. 3.

Keller ju vermiethen, Raberes im Berlag. 13447 Läden

Rheinstraffe. E 7, 1 ift ein gaben, auf für flogenbem gimmer, aud für Bureau febr geeignet, fof, ju vermiethen. Mustunft mirb ertheilt

H 4, 12 Laden mit Wohnung, eignet, ju vermiethen. 12693 ID 2, 10 nacht den Baden mit oberohne Bohnung, auch für Bureau, grobem Keller, zu bermiethen. 12525

Bu erfragen im 3. Stod. D 3, 2 Laben mit ober ohne Möhres D 2, 18, 2. St.

F 4, 8 1 Laben mit Wohn. G 3, 11 Laben mit Bob. ju v. Rah. 8. St. fints. 11678

G 4, 21 Saben mit Bohnung L 14, 4 Comptoir u Lager. Reller, jufammen 5 Biecen, per Muguft ober fpater befoubere biffig gu vermiethen.

0 5, 1 2 Saben mit ober ju Comptoir geeignet, fofort permietben.

P 7, 15 Bart. Bohn, auch eignet, fof. ju verm. Q 2, 11 1 fleiner Laben mit Wohnung ju bermieiben. 6981 vermleiben.

Q 4, 13 14 Saben, bell u. gut ju einem Dild. u. allengeschaft geeignet, mit gro. Retem reinlichen Reller 3, verm. Mab. G S, S, Sol. 9476 R 3, 15 großer laben mit Bobn. ju verm.

Maberes M 5, 11. U 1, 18 Ediaben mit Bob-feit 2 Jahren eine Buchbinberei-u. Schreibmaarenbanblung mit u. Schreibmarengunden und bestem Erfolg betrieben mit 3m v. Rab im 2. Stod. 12364

Taden mit anftoffenbem Bim, wab. D 6, 1, part. 11511 Bur Compteir u. Jager, 4 icone Raume u. großer Reller pr. Muguft ju vermiethen, 8789 3n Lit. L 14, 4, im Dof.

Bu vermiethen. iconer Laben für jebes Geichaft geeignet, fowie fleine Bohnungen fofort beziehbar zu verm. Rah, bei B. Bauer, Schwehingerftraße 68. 11672

Als Bureau ed. Laden paff., 5 B. u. Ruche M 2, 8 3.0, 11784 Laden mit Wohnung p. Enbe Sept. M 2, 8 1. v. 11757 Guter Weinkeller beziehbar M 2, 8 ju v. 11758

Laben ober Bareau mit an-ftogenbem Zimmet in iconfere Lage ber Stabt zu vermiethen. Raberesburch Rubolf Mofie,

Gine QBeinwirthichaft mit großem Reller fofort ju verm. Offert, unter A. B. Mr. 18520 an bie Grpeb, abjugeben.

3n vermiethen

A 3, 2 2 Bart. Bimmer 18416 A 3, 6 Barterrewohnung, I. September zu vermiethen. Bu permiethen.

B 2, 5 Bohnung, 6 Sim., für einen Befchilismann geeignet,

B 2, 7 2 Barterregimmer gu B 2, 7 Comptoir geeignet an 8918

B 5, 1 find b. Barterrerdum. 8 8 immer, Ruche, 2 Reller, Sofraum und Bubehor ju Geschäfts. ober Wohnungsräume, fehr billig fofort ober fpater zu v. 13494 B 5, 2 Seitenbau, 2. Stod, 2 Zimmer und Küche zu nermiethen. Rab. 3. St. 13061

B 5, 14 im 1. Stod, eine Bohng., 3 8im., Ruche, Kammer 2c., Mt. 650, fofort ju vermiethen, Gine Bohnung im 2. Stod, 4 Bim., Rammer, Ruche 2c, unb

2 Manjarnben, Dit. 900, fofort C 2, 31 Manf.-Bohn. ju v.

C 2, 31 8, St., 4 gim. u. gu v. Rab. Borberh. 12018 C 3, 3 pr. Oftober ober beliebig |frilher, ber britte Stod. 7 Bim. u. Bub. fowie 2 Barterregim, ju Bureau geeignet, ju vermieihen.

12163 C 4, 9a 1 Manfarbenmob. Ruche und Reller, per Anguft au permiethen. 13194

C 7, 7b Barterremohnung mab, 2. Grod. 4744

F 1, 3 Breileftraße, 1 ff. 4. Stod, 9 Bim., Rude u. Bub. ju v. Rab. Barterre. an eine rub, Fam. ob. ein; Dame preism. ju v. Rab. 2. Gr. 12675 H 8, 38 gr. eleg. Bobn., preism. ju v. Rab. 2. Gr. 12675 F 3, 2 3 bieBaupenwohg., mit allem Inbehor ju verm. Maberes 3. Stod. 91 Leute ju vermiethen.

F 4, 8 2. St., 5 8im. u. шобп., 4 8. и. Яйфези в. 13086

F 4, 15 566. 1 gr. Ruche gu

F 5, 5 3. St., ff. Bohnung

F 5, 10 @dbaus (Neuicone Bohnung, a gim., Ruche und Bubehor per 1. Oftober ober Rab. Gebr. Roch, F 5, 10.

F5, 19 3. St. Gritenb., abgefdl., Bubb. per Muguft ju v. 12891 Rab. 2. Stod.

F 7, 20 Sochparterre, Radblammer, Epeicher u. Rellertaum, Mibenschung der Wasch, d. Stock, S. Sim, u. Ruche und des Trodenspeichers un vermiethen.

13107

Radberes Barterre.

J. 3, 21 der 2. u. 8. Stock
ganz oder getheilt un vermiethen.

12557
per 1. Detoder oder später zu vermiethen.

13107

Radberes Barterre.

J. 3, 21 der 2. u. 8. Stock
ganz oder getheilt zu vermiethen.

12557

Radb. M. 5, 11.

12825

R. 4, 2 lleine Wodmung mit Radberes P. 2, 20, 1. St., geb, zu verm.!

12663

Redberes Barterre.

Radberes Barterre.

J. 3, 15 3. St., 6 Sim, u. 8. Stock
ganz oder getheilt zu verm.

Radb. M. 5, 11.

Radb. M. 6, 11.

Radb. M. 6, 11.

Radberes Barterre.

J. 3, 21 der 2. u. 8. Stock
ganz oder getheilt zu verm.

Radb. M. 6, 11.

Radb. M. 6, 11.

Radb. M. 6, 11.

Radberes Barterre.

J. 3, 22 der getheilt zu verm.

Radb. M. 6, 11.

Radb.

F 8, 14 8. St., 3 gimmer, gu vermiethen.

G 4, 16 Abgeichl. Bahng., Ruche u. Bubehor mit Bafferleitung per 3mli eventuell friiber gu vermiethen.

6 4, 19 20 Manfarbenwohn. an anft. rub. Bente g. p. 11658 6 6, 10 8. St., auf b. Str. geb., 1 leetes B. pi v. 13089 G 7, 61 Bart, Bohnung, 2 2 3im. u. Ruche 3u vermiethen. 18224 G 7, 12 2. St., 3 Bim.

u. Bubehor ju verm. 13111 6 7, 18 RingBr., 4. Stage, 3 6 7, 18 bis 5 Rim, au v. 11836 G 7, 271 2 8 mm. in Rücke G 8, 10 3. St., fehr icone von 7 Bimmer mit Balton, Badegintmer nebft allem Zubehor auf

10492 G 8, 19 per fof, ju vermiethen bis 15. Juli 1 g. u. Ruche. 12848 G 8, 20a &dhaus, 2. u. ju vermiethen. Auch große Rel. bis 4 Rimmer, nicht nebft Rus Rag. 8. Stod, Borberhaus. G 8, 23a ein habider 2.

> Maberes G 8, 23b. H 4, 1 frbl. Bohng. gang ob, geth. fof. ju v. Rab. im 3. Stod. 18518 H 4, 30 3. St., 2 gim., Rude, Baffert. und Bubebor gu v. H.7, 5 4. St., 1 8im. u. Rich 9815 H 7, II's fcones Logis für fol. H 7, 12 3. Stod ift biibiche

Wohnung, beftehend aus 6 Bim. u. Riiche nebft 2 Danfarden, 2 Abtheilungen Reller und allem fonftigen Bubehör au bermiethen. 12880 Jof. Soffmann & Sohne,

Baugeichaft, B 7, 5. H 7, 13 Ede ber Ring-1. Stod, beftebend aus 6

Bimmern und Rude, nebft 2 Manfarben, 2 Abtheilungen Reller und allem fonftigen Bubehor, ju verm. 10476 Jos. Hoffmann & Sohne, Baugeschäft, B 7, 5.

D 2, 10 nachte den Blanten, der zweite Stod auf's beste berges richtet, zu bermiethen. 12524 3u erfragen im 3. Stod.

Baugeschaft, B 7, 5.

H 7, 14 Bingstraßt, 3, Stod preiswürdig zu v 10532 Tidiei, in bermiethen. 12824
3u erfragen im 3. Stod.

D 5, 5 ber 3. Stod, 3 Simmer und Kuche in verm.

D 5, 5 ber 3. Stod, 3 Simmer und Kuche in verm.

D 5, 5 ber 3. Stod, 3 Simmer und Kuche in verm.

D 6, 5 ber 3. Stod, 3 Simmer und Kuche in verm.

D 7, 21 abgeloh. 4. St., 5 S. gani ober 6 Simmer im 2. Stoff nehft Hohen in 1. Stod Hoff, 18 d Sim. im 1. Stod Hoff, 18 d

H 7, 24 2. Stod, 5 8im.,

H 9, 4 Edbau, 2 Wohng nebft Bubehör (Abfdlug) 3. Giage per 1. Mug. ju v. 12147

H 10, 14 Barterremobn., auch als gaben ober Bureau geeignet ju verm.

J 1, 5 Breiteftraße eine Bohnung, 3 Zimmer, Bals R 3, 51 bubiche Gaupenton, Ruche und Bubebor, fofort R 3, 51 mobnung for, ju v. maberes 2, Stod. 13030 beziehbar, ju vermiethen. 12837 | Raberes Barterre.

J 5, 3 1 abgeicht. Wohn. 3 S 1, 12 8 8im u. Ruche Stod ju vermiethen. Raberes J 5, 2, 2. St. 18256

J 5, 15 2. u. 8. St., mehrere 15, 15 2808n. fof. i. p. 12998 J 7, 22 2 Sim. u. Rüche u. Räheres 2. Stod. 18507

K 1, 7 Breiteftraße, große Bimmer, Balton nebft Bu-

K 2, 23 1 Bim, an einz Ber-fon ju verm, 13088 Raberes Borberbaus 2. St.

K 2, 23 ff. Wohng, T Bim. u. Reller ju v. 13082 Maberes Borberhaus 2. Stod. K 3, 4 eine icone Bebnung, Rude und Bubebor im 2. Stod ju vermiethen. 11869

K 3, 10° 2. Stod. 2 Sinn-gu vermiethen. 18013 K 3, 17 1 8tm. u. Küche [of. 311 v. 13108 K 4, 16 mehrere Bohng. unb 1 ff. Bart.. Bohng. ju v. Rab. 2. Gt. 13516 K 9, 20 Mingftrafie.

Bobnung von 5 gim, n. allem Bubebor in elegantefter Hus-fictiung ju verm. 13498 fconen hellen Bimmern, uebft fiaftung ju verm. Miberes K 9, vermiothen. Maberes K 9, 19, part. L 2, 6 leeres Jim. a. b. Str. geb., an elnzelne Ber. fon fogleich zu verm. 18300
L 4, 7 2. Stod., 2 Zimmer, Ruche u. Zubeh, pr. 1.

Dft. ju v. Rab. i, Laben, 18217 L 4, II 1 fleine Bohnung ju permiethen. 12650 L 13, 12b 2, Gtod, eler gante 2005. nung, 5 gim. u. Zugehör (Garten) zu vermiethen. 12854

Ras. L 13, 14, 2, Stod. L 13, 14 eleg. Barterre. Babe: gim, u. Gortenbenfigung per 1. Off, weg. Begiugs ju v. 18106 L 16, 6 3. Stod mit 5 8im. fogleich bezieht. zu verm. 18497

L 18, 4 ein ichoner abgefchi. 4-5 Bim. u. Bubeh, mit Bag. u. Bafferl ju verm. 11654 M 2, 9 Bel-Etage, elegante u. Bubeh ju verm. 12008

M 3, 8 1 freundt. Gaupen-Rab. 2. Stod. 13212

M 5, 3 1 größeres und 1 fleineres Magagin ju verm. Rah. 2 Stod. 7602 M 7, 12a beim Raifeering, Bimmer mit Rebentaumen, Babe-Ginrichtung u. bergl. ju verm. Raberes parterre. 13392

0 4, 3 ber 3. St. fof, begiebb. 0 4, 11 1 Parierremobing.

Bubebbr u. ff. belle Bertfatt gu verm. Rab. 2, St. 19938 O 7, 16 eine Bohnung mit eige nem Gingang von ber Strafe ju vermieiben. 13192

P 3, 5 Bart. Bohnung ob. 2. Raberes 2. Stod. 18885

H 9, 26 3. St., 4 Bim, u. Ruche P 6, 23 2 unmobl. Barr . 3im. P 7, 131 2. St., ichonfte Babezim., 8 Mani, ic. ju verm. Raberes Gg. Rallenberger, L 14, 10a.

H 10, 26 fl. Bohnungen, 3 Q 2, 12 2. St., 1 fl. Bohn Rüche zu vermiethen. 12853
H 10, 27 2 Sim. u. Küche au ruhige Leute zu vermiethen. 13022

Q 4, 1 Hart. Bohn zu Siche au ruhige Leute zu vermiethen. 13022

Q 7 3a 2. Etv. ein schones verm. Roh, part, rechts, 18182 Q 7, 3a 2. Stod, ein ichones Bafferleit ju verm. 18208

T 2, 10 2 ff. Wohnungen an je eing. rnb. Berion zu permiethen. 12844 Perion gu vermiethen. T 2, 22 2, St., 1 freundt. und Ruche ju perm T 5, 1 3. Stod, 3 Simmer u. Ruche nebft Reller

ju verm. rose Simmer, Salton fiebi garbeiten. 18382
1. Oftober zu verm. 18382 T 5, 18 4 Stod, 2 Rimmer Rubehb

U 4, 10 nachft bem Ring Barterrewohn, preism. j. v. 12995 U 4, 11 5 Bimmer u. Rade m. Ruche ju vermiethen, 12996 U 5, 11 2. Stod, 4 gim. Bubeh. bis 1

U 6, 19 Renban, per Juli 5 unb 6 Zimmer mit Bubehor ju vermielben. 7471 Raberes T 6, 5a ober U 6, 20, parterre.

U 6, 24 abgeicht. Wohning. U 6, 24 2 Zimmer, Ridde und Bubehör ju vernt. U 6, 27 2 8im. u. Ruce Räheres 2. Stod. 10781

ZE 1, IId 3 Bimmer, Riche u. Stall, auch als Bert. fatt, ju verm. Rabetes 18190 Balentin Robet, 2. St. ZK 1, 11 1 Sim. u. Ritche 7,50 9k gu vermiethen.

Ede der Breiten Strage, Rabe bes Theaters, ein unmöbl. Barterregimmer fof. ju vermiethen. Raberes in ber Erpebition,

Bohnungen von 2 Bimmer u Ruche ju vermiethen. Raberes K 4, 71/,b, 2. Gt In ben Redargarten 1 eine ftodiges Bobnhaus mit fconem Barten fof, gu verm. 11162 Raberes ju erfragen in

Wohnungen von 6-7 Bimmer und allem Bubebor mit eleganter Musftattung, an ber Bufahrisftrage per 15. Muguft ju vermieihen. 19044 Rab. U 3, 17, parterre.

Gine foone Bohnung, 2. Gt., 6 Zim, u. Zubehör zu v. 1 icone Wohnung, 3 Zim, u. Zubehör zu v. Näh, E 8, 11, Babegnifalt Ganger. 18517 Bubehör ju v. Rab Babennftalt Ganger.

Mm Teuerwehrgeb, hinter bem Bafferib, neu hergerichtetes Soch-part. Bim, in freier iconer Loge ju verm. Z 7, 2c. 18046 Eine icone Wohnung im 8. Stod von 6 gim, Ruche, Reller, Gaupengim. bis Unfang ober

Mitte Geptember ju verm Raberes Paul Gallm, L 12, 9a. 12199

Schwehingerftr. 52b, 3im. Ruche u. Reller j. D. 13371 Rleinfelbftr. 11, 4. St., 2 gim. u. Ruche gu v. 13358

Hobl. Zimmer

B4,16 1 mobil. Barterre. B 5, 8 2. St. abbt. Schlaf-fof. für 1 ob. 2 herren 3. s. 12865

C 2. 9 Laben, mobl. Bim. 12842 gu vermieiben.

C4, 2 Schillerplay, f. mobl. permiethen. C 4, 14 8. St., ein einfach

fort gu permiethen. C 4, 20 3. Stod, Schiller, balle, mobil. 3tm mer nut ober ohne Benfion per sofort zu verm. 11518

fep. Eing., fogl ju v. D 4, 14 Brugbausplat, 8 Treppen bod, auf bie Strage geb., ju vermieiben. Strafe D 4, 17 1 gut mobl. Bim. a.b.

D 4, 18 1 Er. hoch. ju vermiethen. 0 5, 3 1 gut mobl. Bimmer 12506 D 5, 7 3 Trepp, b., 1 mibl. 12528 1) 6, 1 2 Er., habich mobil. LIS, 13 nacht, Rabed. Bahnhof. Bir. ifrael. jungen Mann bis Muguft zu vermiethen. 18378 für 1 ifrael, jungen Dtann bis Muguft zu vermiethen. 18378 D 6, 14 1 aut mbbl. Bim.

E 2, 18 Blanten, 1 | 66n E 3, 5 2, 6t., [ch. möbl. 12784

F 1. 3 Preiteftr., im 8. Gt. Bim, mit fep. Gingang an einen fol. herrn ju verm. 12676 12676 F 3, 4 fcon möbl. Bim. ju F 4, 11 2. St., 1 fcon möbl. F 5, 15 8. St., 1 fc. mobl. Bim. permiethen. Gingang ju vermiethen. 18090

F 7, 21 ein habid möbl. N 6, 61 mobl. Simmer mit Rlavier ju vermiethen. 13929 F 7, 26 2. St., gut möbl.
Straße ged sol. zu v. 12338
F 8, 19 4. St., schon möbl.
Derru zu verniethen. 12864
G 3, 12 1 möbl. Bart. 2128

G 6, 18 2. Stod, mobil. geh., mit Roft, an 2 anft. ig. Beute fof. biffig 14 na. geb., mit Koft, an 2 anft. ig. Leute fof. biffig zu verm. 11656 6 7. [c 1 [c, mobl. B. Zim. zu verm. Rah. 3. Stoc. 18066 6 7, 1° 1 fd, möbl. B.-Bim. 19880 G 7, 17 Bart., 1 f. mobil.

G 8, 20b | thon mobil. Bart. | Q 0 perm. 6 8, 24ª 4, St., 1 (фон шоб). geranmiges Bimmer fofort ju verm. 12748

6 8, 25 4. St., möbl. freundl. R 3, 10 1 g f br. G 8, 26 8. St. 1 f f bn g f f f g br. S 2, 8 ill., gu S 2, 8 ill., gu 1 herrn fofort ju verm. 13045 H 4, 19 20 3. Stod, 1 mobl. geb. fof. billig ju v. 11477 H 5, 1 2r. boch, 1 gut mobt. 8im. ju verm. 12668 H 6, 13 2, St., möbl. gim. bill.

H 7, 90 8 Stod, 1 mobt. H 7, 91 3. St. 1 frbl. mobi. H 7, 176 2 Treppen, 1 fehr ju vermiethen. Bei guter Fami fofort ju vermiethen. 11676 Simmer mit D

H7, 27 4. Stod, 1 (con mobl. Bim.a. b. Str. geb., per Monat 18 M. mit Kaffee 111 vermierhen. 12823

H 8, 4 part., möbl. 9, an H 10, 20 8. Stod. 1 gut mobil. Bimmer 13384

J 7, 15 ju verm. K 2, 15a 3. St., 2 gut mobil.
an 2-3 herren ob. Damen fol.
billig ju vermiethen. 12500

K 2, 15^b 2. Stod, gut ju permiethen. K 3, 1 2. Stod, ein einfach, ohne Roft (ifraelit.) zu v. 18506

K 3, 9 2. Stod, amei gut mobl. Bim. per 1. Mugnit mit Benfion zu v. 13024 K 3, 11b Ringftr, bet norbe 1-2 mibbl. Bim. j. v. 13928

K 3, 11f 2. St., mobil. 8 K 4, 8 1 2 fibl. möbl. Part. gang bis 1. Huguft ju v. 18088 L 4, 11 8. Stod, 1 gut mobil L 4, 12 2. St., möbl. 3

D 1, 78 22r., 1 (c. mobl. L 4, 16 2. Stod. Bohns und Schlafztmmer bis 1. D 3, 15 rechts, fein mobl. Anguft zu vermiethen. 12820 12665 L 6, 3 2. St., gut möbl. 8

> L 3, 6 part., 2 eleg. mob bei beif. Familie per fofort gi vermiethen. 1988

L 11, 29bis, Stod, eint. gim. per fofort ju verm. 7861 18284 per fofort ju perm.

12506 L 13, 16 gut mobl. eleg. Bim. preism. g. v. R. 2 Stg. b. 12508 L18,10 2. St. rechts, gut mobil.

L 18, 12 Thoraderfit., 2 St., mbbl. 8. 8. b. 11000
M 1, 1 1 Tr., 3 eleg. mbbl. 8 getbeilt fofort zu verm. 662 M 2, 5 8. St., 1 gut m8bl. M 2, 13 2. Stod, 1 ichon vermiethen.

M 2, 15 2 fein mobl. Bart. Bim. ohne Benfion fof, ju v. 12432
N 2, 5 mbbl. Bobn und
zu vermiethen. 7898

N 3, 17 mobil. gim. mit Benf s. v. 18365

G 3, 12 1 mebl. Bart. Sim. P 2, 2 1 gut mebl. 8im. P 2, 2 1 fof. 3u v. 18511 G 5, 178 3. St. 1 reinl.

Betten, mit ober ohne Roft an vermiethen. 13563

P 6, 7 icon mobl. 3im.

P 6, 7 icon mobl. 3im.

13563

Q 4, 22 möbl. Bim. 31 12848 Q 5, 15 8. Stod, 1 [660 möbl. Bim. 31 11662

Q 7, 3° 2. St. 1 hübic mbbl. Gingang zu verm. 18207 R 3, 10 1 Ereppe bot fcon mobil. Bir

S 2, 8 III., gut möbl. gim.
S 2, 8 iof. zu v. 18854
S 2, 8 2. Stod, ein fein wermiethen. 10980 S 6, Ib 1 febr ich. mobl. Bim. Schlaft, preisw. fogl. ju verm. Rab. 2. St. bnf. Its. 12145

T 1, 13 8. St., rechts, 1 fof. ju v. (Ging. Sausth.) 12896 U 6, 1 4. Stod, mobl. gim. mit 2 Betten fof.

Bei guter Familie foon mibbl. Bimmer mit Benfion gu ver-miethen. Rab. im Berl. 13390 Bu einem beff. Fraul, mirb eine Bimmertollegin gefucht.

(Schlafstellen.)

E 12, 9a.

Rangestraße 26. abgeschlössen erbet Bohnung, 8 zimmer, Rüche nebit Bugebör zu verm.

18210

Ghwegingerstraße 59 3
Bohnungen a M. 28 u. M. 14
zu vermiethen.

18114

H 10, 20 8. Stod. 1 gut die Schlössen zu
nöbl. Zimmer auf die Str.

Zimmer auf die öftr.

Zimmer auf die ju verm.

12848

H 10, 27 4. St. Bbh., 1 gute

Zim vermiethen.

Zim vermiet H 10, 27 4. St. 365., 1 gute K 3, 10" Oth. 3. Stod, 8 gute mit ober ohne Roft.

R 5, 9 gute Schlafftelle ju T 2, 5 2. Stod, 1 Schlafftelle 12694

T 3, 14 & St. eine ichone ju permieihen.

U 6, 5 parterre, 2 gute Schlaf-

Kost und Logis

H 4, 10 gutes Logis u. Roft Q 7, 8 Sth. 3. St., 1 Fraul.

S 2, 12 7 mt. pr. Boche für 3. Dofmeifter. 10685 sti 3. Dofmeifter.

Guten burgerlichen Mit-tage u. Abenbtifch tonnen noch einige junge Raufteute et-balten. Rab. im Berlag, 18032 Schüler finben Benfion mabrenb ber großen Gerien auf bem Lanbe bei einem Profeffor, mofelbft ihnen Gelegenheit ge-

boten ift, bei etwaiger Rach-prafang Rachbulfe in allen Somnafialfadern ju erhalten. Offeren unter A. Z. 18897 an bie Expedition.

des Sommer=Ausverkaufs

bedeutend herabgesetzten Preisen in

Herren-Normal= und Reform-Hemden früherer Preis 1,35 1,70 2,25 3,25 3,75 Mt. Herren-Sommer-Hosen und Jacken früherer Preis 90 1,35 1,50 1,75 1,25 1,35

Original Pfarrer Sebastian Kneipp'sche Reinleinene Wäsche unter Fabrikpreisen. Weisse feine Damenhemden mit Spitzen-Stickereien, Handstickereien und Handfestons) unter Weisse feine Damenhosen, Jacken und Röcke mit feinen Stickereien und Festons) Einkanfs - Preisen.

Schwarze reinwollene Cachemires früherer Preis pr. Meter 1,15 1,60 1,95 2,40 jepiger Preis pr. Meter 90 1,25 1,70 2, pr. Meter 1,15 1,60 1,95 2,40 2,90 3,40 Mt. Waschächte Elsässer Waschtleiderstoffe früherer Breis pr. Meter 30 44 58 65 70 Pfg. jegiger Preis pr. Meter 25 38 50 55 60 Bfg.

Weiße und farbige Vorhangstoffe früherer Preis pr. Meter 25 28 36 50 Pfg. jehiger Preis pr. Meter 20 24 30 42 Pfg. Betttuchhalbleinen, volle Breite ohne Naht, früherer Preis pr. Meter 1,15 1,35 1,50 1,55 Met.

Hemdentuche, Halbleinen, Dowlas und Renforces pr. Meter 30

Federdichte Bettbarchende in ächt roth und gestreift früherer Preis pr. Meter 1,10 1,80 1,45 Met. Vollständig waschächte Bettzeuge, volle Breite, früherer Breis pr. Meier 40, 42, 52, 60, 69 Pfg. Beste Elsässer Betteroisés & Satins, volle Breite, seiger Preis pr. Meter 50, 67 Pfg.

Bettdamaste, doppeltbreit, ohne Naht, früherer Breis pr. Meter 1.30 1.55 Mt.

Weiße Bettdeden früherer Breis 1.50, 1.95, 2.60, 2.90, 3.60 Mt. jehiger Breis 1.25, 1.75, 2.25, 2.60, 3.25 Mt.

Rüchen- und Zimmer-Handtücher pr. Meter 19, 26, 30, 40 Big.

18510

Guttmann,

S 1. 9. Breiteftraße

Mannheim

S 1, 9, Breiteftrake.

Mannheims beste Seife!

bekanntlich die mildeste, reinste und geeiegetste Seife zur Saut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien und Colonialgeschäften erhältlich.

Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen und erhält dieselbe bis ins hohe Alter

zart und glatt.

Doerings Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen Mannheims und Umgegend

ausschliesslich im Gebrauch, sie wird von Jedermann benützt, dem

eine schöne, gesunde und reine Haut zu haben.

daran gelegen ist,

Weil Doerings Seife nur Seife ist, d. h. nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, nech andere unnütze Zusätze enthält, wascht sie sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der Hant am zuträglichsten anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt! Preis 40 Pfg. pro Stück.

Großer Umfat! Weiner Rugen! Belocipebe mit Luft, und pneumatifchen Reifen.



Durch großen Abichluß mi

habrif, bin ich in der Lage, eine hocht gute Matchine mit den beiten Augekagern und Augetpedalen für - mr. 250 -

Hef. Blufir. Preistifte grat

Georg Gifenburth, Manuheim, F 3, 131) Bebe Reparatur wird in meiner eigenen Berffiatte au



Gappermen, nu frisch gestrichen, nu ba ift mein Sonntags-Rachmittag - Ausgeh-Urzug futsch. Bielo benn, geh' - Wieso benn, geh' nur gleich 'nibet in die Oroguenbandlung und hol' dir Beuse-linar, das wird den Schalen ichon wieder curren. 12408 Benzolinar

angenehmem Wohlgeruch, entjernt alle Flerüch, entjernt alle Flerüch aus Sammet,
Geide, Tuch ic., ohne
Stoff und Farbe nur
um Geringten angugreifen, reinigt Aufichläge an Uniformen,
Gold, Elfenbein ic. ic.,
Lurz, darf in feinem
Daushalt fehlen.

Renzalinan

Benzelinar medien merhen Droguenhaudtungen zc. ju 1 Dit bie Originatflaiche.

Chemische Fabrit Wilhelm Roloff, Leipzig.

haben spröbe, videlige, faltige, fiedige, rothe ober graue haut, weil fie den taufendsach bemährten Dr. mod Brofessor Teinert's hautbalsam nicht anwenden, der nach ganz kurzem Gebrauche der däßlichen haut ein jugendsrifches, glattes, zartes und reines Aussehn verleiht.

Prein a Pi. MR. 1.50, nur bireft ju beziehen von Dot. Rubirabt's Fabrit commetischer Spezialitäten Segeberg. Discrete: Berfanbt

Nather's Resmosstuhl!

Neuheit ersten Ranges!

Haupt-Niederlage CarlKomes MANNHEIM 9448

Filiale Baden-Baden

fein in. . Abhängen der Beinetützel

Bur Bade. Saifon empfehlen Bummi-Badchanben- & Sute, Schwamm-, Kamm-& Settentalmen, Badelfauhe & Frottirhandibuse in großer Anewahl. 2, 14. Hill & Müller. P 2, 14. 18292

Wegen Sochwassers wird das Waldfest verichoben. Die bereits gelöften Gintrittsfarten behalten ihre Gültiafeit.

pr. Deter 45, 60 Big.

Gesangverein "Gintract." Conntag, ben 12. Juli findet unfere

Fahnenweihe

in den Lofalitäten des "Badner Hofes" ftatt. Rachnittags 3 Uhr CONCERT, Abends BALL. Borfchläge für Einzusührende bittet man anden Brobeabenden im Lofal zu machen, baselbst können die Karten in Empfang genommen

Der Vorstand. NB. Ohne Rarte hat Riemand Butritt.

Mannheimer Partgesellichaft. Sonntag, ben 12 Juli, Radm. 3-6 und Abenbs 8-11 Uhr

Zwei grosse Concerte
ber Kapelle bes 2. Bab. Gren. Reg. Kaifer Bilhelm I. Rt. 110.
Direction: Berr Kapellmeifter Max Bolimer.
Entree 50 Big. Kinber 20 Big. Abonuenten fret.
Den Abonnenten ift ber Eintritt nur gegen Borzeigen ber

Der Borftand.

(2. Roth) Bismardftrage. Sonntag, ben 12. 3nli 1891 Deffentlicher Fest-Ball. Anfang 3 Uhr.

13, 9. Bureau L 13, 9. für Arditektur und Sunftgewerbe. Innendecorationen jeder Art.

Meine Wohnung befindet fich von heute ab W 6, 19, parterre. G. Fude, Maurermeifter.

Rudolf Tilleffen, Architeft.